



Otto-Friedrich Universität Bamberg

---

# **Modulhandbuch**

## **Wirtschaftspädagogik PO 2018**

### **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

**Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 01.10.2018. Gültig ab dem Wintersemester 2021/22.**

---

## Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

### **1. Geltungsbeginn**

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### **2. Übergangsbestimmung**

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

### **3. Geltungsdauer**

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

## Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurde, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bisheriges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul		
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulkürzel	Modulbezeichnung	ab (Semester)
PM-M-11	European Human Resource Management Programme I	WS 2019/20	PM-M-11a	European Human Resource Management Programme A	SoSe 2020
PM-M-12	European Human Resource Management Programme II	WS 2019/20	PM-M-11b	European Human Resource Management Programme B	SoSe 2020
PM-M-12	European Human Resource Management Programme II	WS 2019/20	PM-M-11c	European Human Resource Management Programme C	SoSe 2020
UFC-M-02	Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement	WS 2020/21	Con-M-01	Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement	SoSe 2021
UFC-M-05	Wertschöpfungsorientiertes Controlling	WS 2020/21	Con-M-03	Wertschöpfungsorientiertes Controlling	SoSe 2021
UFC-M-12	Kennzahlen-, Performance- und Value-Management	WS 2020/21	Con-M-05	Kennzahlen-, Performance- und Value-Management	SoSe 2021
WiPäd-M-01	Lehrprofessionalität	WS 2020/21	WiPäd-M-12	Professionalisierung von Bildungspersonal	SoSe 2021
WiPäd-M-03	Mediendidaktik	WS 2020/21	WiPäd-M-13	Lernen und Lehren mit Digitalen Medien	SoSe 2021
WiPäd-M-05	Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik	WS 2020/21	WiPäd-M-14	Internationale Berufsbildung	SoSe 2021



---

## Module

BFC-M-01: Financial Innovation.....	9
BFC-M-02: International Finance.....	11
BFC-M-03: Fixed Income Instruments.....	13
BFC-M-04: Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling.....	15
BSL-M-01: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung.....	17
BSL-M-02: Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten.....	19
BSL-M-03: Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung.....	21
BSL-M-04: Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen.....	23
BSL-M-05: Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.....	25
BSL-M-06: Kapitalmarkt und Besteuerung.....	27
Con-M-01: Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement.....	29
Con-M-03: Wertschöpfungsorientiertes Controlling.....	31
Con-M-05: Kennzahlen-, Performance- und Value-Management.....	33
Ethik-M-01: Grundlagen der Wirtschaftsethik.....	35
Fin-M-02: Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance.....	37
Fin-M-03: Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung.....	41
Fin-M-04: Finanzmärkte und Finanzsysteme.....	44
Fin-M-05: Unternehmensanalyse und Rating.....	49
IRWP-M-01: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS.....	52
IRWP-M-02: Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung.....	54
IRWP-M-03: Unternehmensbewertung und -analyse.....	55
IRWP-M-04: Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.....	57
IRWP-M-07: Körpersprache verstehen und einsetzen.....	59
Inno-M-03: Implementation and Diffusion of Innovations.....	61
Inno-M-06: Organizational Innovativeness and Creativity.....	63
Inno-M-08: Strategisches Technologiemanagement.....	66
Org-M-05: Corporate Strategy and Growth.....	69
Org-M-06: Strategic Renewal and Organizational Transformation.....	71
PM-M-02: The Future of Work.....	73

---

# Inhaltsverzeichnis

---

PM-M-03: International Dimensions of Human Resource Management.....	75
PM-M-04: Forschungsseminar Personalmanagement.....	77
PM-M-06: Change Management.....	79
PM-M-09: Präsentation und Moderation.....	81
PM-M-10: Leadership and Management Development.....	83
PuL-M-01: Operations Management.....	85
PuL-M-02: Supply Chain Management.....	87
SCM-M-01: Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I).....	89
SCM-M-02: Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II).....	91
SCM-M-06: Data Science im Supply Chain Management.....	93
SCM-M-07: Digitale Transformation von Wertschöpfungssystemen.....	95
VM-M-01: Price Management.....	98
VM-M-02: Business-to-Business Marketing & Purchasing.....	100
VM-M-03: Methoden der Marktforschung.....	102
VM-M-07: Nachhaltigkeit in Vertrieb und Marketing.....	104
WiPäd-M-02: Didaktik der Wirtschaftswissenschaften.....	105
WiPäd-M-06: Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik.....	107
WiPäd-M-07: Betriebspädagogik.....	109
WiPäd-M-08: Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten.....	111
WiPäd-M-10: Wirtschaftspädagogische Projektarbeit.....	113
WiPäd-M-11: Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik.....	115
WiPäd-M-12: Professionalisierung von Bildungspersonal.....	117
WiPäd-M-13: Lernen und Lehren mit Digitalen Medien.....	119
WiPäd-M-14: Internationale Berufsbildung.....	121
WiPäd-MA-M-01: Masterarbeit.....	123
WiPäd-MA-M-02: Masterarbeit.....	124

---

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Master Wirtschaftspädagogik PO 2018 (Studiengang) ECTS: 120

### a) Wirtschaftspädagogik (Modulgruppe) ECTS: 36

In der Modulgruppe Wirtschaftspädagogik sind in beiden Studiengangvarianten Module im Umfang von 36 ECTS-Punkten zu absolvieren. Hierbei sind 24 ECTS-Punkte im Pflichtbereich, 6 ECTS im Wahlpflichtbereich I und 6 ECTS-Punkte im Wahlpflichtbereich II zu erbringen.

#### aa) Pflichtbereich (Pflichtbereich) ECTS: 24

WiPäd-M-02: Didaktik der Wirtschaftswissenschaften (6 ECTS, WS, SS).....	105
WiPäd-M-11: Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik (6 ECTS, SS, jährlich).....	115
WiPäd-M-12: Professionalisierung von Bildungspersonal (6 ECTS, WS, SS).....	117
WiPäd-M-13: Lernen und Lehren mit Digitalen Medien (6 ECTS, WS, SS).....	119

#### bb) Wahlpflichtbereich I (Wahlpflichtbereich) ECTS: 6

WiPäd-M-06: Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik (6 ECTS, WS, SS).....	107
WiPäd-M-10: Wirtschaftspädagogische Projektarbeit (6 ECTS, WS, jährlich).....	113

#### cc) Wahlpflichtbereich II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 6

WiPäd-M-07: Betriebspädagogik (6 ECTS, WS, jährlich).....	109
WiPäd-M-14: Internationale Berufsbildung (6 ECTS, SS, jährlich).....	121

### b) Fortgeschrittene Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Modulgruppe) ECTS: 18 - 24

Studierende der Variante I wählen in dieser Modulgruppe Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten. Studierende der Variante II wählen Module im Umfang von 18 ECTS-Punkten. Folgende Module sind wählbar:

BFC-M-02: International Finance (6 ECTS, SS, jährlich).....	11
BSL-M-01: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, jährlich).....	17
Con-M-03: Wertschöpfungsorientiertes Controlling (6 ECTS, SS, jährlich).....	31
Ethik-M-01: Grundlagen der Wirtschaftsethik (6 ECTS, WS, SS).....	35
Fin-M-03: Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung (6 ECTS, SS, jährlich).....	41
Inno-M-08: Strategisches Technologiemanagement (6 ECTS, WS, SS).....	66
IRWP-M-03: Unternehmensbewertung und -analyse (6 ECTS, WS, jährlich).....	55

IRWP-M-07: Körpersprache verstehen und einsetzen (6 ECTS, WS, SS).....	59
Org-M-05: Corporate Strategy and Growth (6 ECTS, WS, jährlich).....	69
Org-M-06: Strategic Renewal and Organizational Transformation (6 ECTS, SS, jährlich).....	71
PM-M-03: International Dimensions of Human Resource Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	75
PM-M-04: Forschungsseminar Personalmanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	77
PM-M-10: Leadership and Management Development (6 ECTS, WS, jährlich).....	83
PuL-M-02: Supply Chain Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	87
VM-M-07: Nachhaltigkeit in Vertrieb und Marketing (6 ECTS, WS, jährlich).....	104

## **c) Kontextstudium (Modulgruppe) ECTS: 6**

Studierende der Variante I erbringen in dieser Modulgruppe 6 ECTS-Punkte. Wählbar ist entweder ein Vertiefungsmodul einer Wirtschaftsfremdsprache im Umfang von 6 ECTS-Punkten oder eines der unten genannten Module.

Für die Vertiefungsmodule der Wirtschaftsfremdsprachen gilt die Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg mit der Maßgabe, dass Wirtschaftsdeutsch ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, gewählt werden kann, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat.

Studierende der Variante II belegen in dieser Modulgruppe keine Module.

Zur Auswahl stehen folgende Module:

- Wirtschaftsenglisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsenglisch 4 (6 ECTS)
- Wirtschaftsfranzösisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsfranzösisch 4 (6 ECTS)
- Wirtschaftsitalienisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsitalienisch 4 (6 ECTS)
- Wirtschaftsrußisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsrußisch 4 (6 ECTS)
- Wirtschaftsspanisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsspanisch 4 (6 ECTS)

Zu den Modulbeschreibungen der Wirtschaftsfremdsprachen vgl. das Modulhandbuch des Sprachenzentrums unter <https://www.uni-bamberg.de/sz/studium/modulhandbuch/>.

PM-M-09: Präsentation und Moderation (6 ECTS, SS, jährlich).....	81
------------------------------------------------------------------	----

WiPäd-M-08: Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten (6 ECTS, WS, SS).....	111
---------------------------------------------------------------------------------	-----

## **d) Vertiefung Betriebswirtschaftslehre (Modulgruppe) ECTS: 24**

Studierende der Variante I wählen in dieser Modulgruppe Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten.

Gewählt werden können das Modul WiPäd-M-07, soweit dieses noch nicht in der Modulgruppe "Wirtschaftspädagogik" erbracht wurde, weitere Module der Modulgruppe "Fortgeschrittene Allgemeine Betriebswirtschaftslehre", ausgenommen das Modul PM-M-03, sowie die folgenden Module.

---



Studierende der Variante II belegen in dieser Modulgruppe keine Module.

BFC-M-01: Financial Innovation (6 ECTS, WS, jährlich).....	9
BFC-M-03: Fixed Income Instruments (6 ECTS, SS, jährlich).....	13
BFC-M-04: Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, WS, jährlich).....	15
BSL-M-02: Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten (6 ECTS, SS, jährlich).....	19
BSL-M-03: Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung (6 ECTS, WS, jährlich).....	21
BSL-M-04: Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen (6 ECTS, SS, jährlich).....	23
BSL-M-05: Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	25
BSL-M-06: Kapitalmarkt und Besteuerung (6 ECTS, WS, jährlich).....	27
Con-M-01: Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	29
Con-M-05: Kennzahlen-, Performance- und Value-Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	33
Fin-M-02: Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich).....	37
Fin-M-03: Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung (6 ECTS, SS, jährlich).....	41
Fin-M-04: Finanzmärkte und Finanzsysteme (6 ECTS, WS, jährlich).....	44
Fin-M-05: Unternehmensanalyse und Rating (6 ECTS, WS, jährlich).....	49
Inno-M-03: Implementation and Diffusion of Innovations (6 ECTS, WS, SS).....	61
Inno-M-06: Organizational Innovativeness and Creativity (6 ECTS, WS, SS).....	63
IRWP-M-01: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS (6 ECTS, WS, jährlich).....	52
IRWP-M-02: Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung (6 ECTS, SS, jährlich).....	54
IRWP-M-04: Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (6 ECTS, WS, SS).....	57
PM-M-02: The Future of Work (6 ECTS, WS, jährlich).....	73
PM-M-06: Change Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	79
PuL-M-01: Operations Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	85
SCM-M-01: Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I) (6 ECTS, WS, jährlich).....	89
SCM-M-02: Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II) (6 ECTS, SS, jährlich).....	91
SCM-M-06: Data Science im Supply Chain Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	93
SCM-M-07: Digitale Transformation von Wertschöpfungssystemen (6 ECTS, WS, jährlich).....	95
VM-M-01: Price Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	98

---

VM-M-02: Business-to-Business Marketing & Purchasing (6 ECTS, WS, jährlich).....	100
VM-M-03: Methoden der Marktforschung (6 ECTS, SS, jährlich).....	102

### **e) Vertiefung weiteres Unterrichtsfach (Modulgruppe) ECTS: 0 - 38**

Studierende der Variante I absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module. Studierende der Variante II belegen in einem Unterrichtsfach Module im Umfang von 38 ECTS-Punkten.

Wählbar sind die Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch, Französisch, Geographie, Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Politik und Gesellschaft, Wirtschaftsinformatik sowie Berufssprache Deutsch. Weiteres, insbesondere die in den genannten Fächern jeweils zu absolvierenden Module, sind in Abschnitt IV der Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Das Modulhandbuch befindet sich unter <https://www.uni-bamberg.de/lehrerbildung/studierende/studienkontext/pruefungswesen/>.

### **f) Masterarbeit (Modulgruppe) ECTS: 28 - 30**

Studierende der Variante I belegen das Modul WiPäd-MA-M-01, Studierende der Variante II das Modul WiPäd-MA-M-02.

WiPäd-MA-M-01: Masterarbeit (30 ECTS, WS, SS).....	123
WiPäd-MA-M-02: Masterarbeit (28 ECTS, WS, SS).....	124

---

<b>Modul BFC-M-01 Financial Innovation</b> <i>Financial Innovation</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
<b>Inhalte:</b> Das Modul thematisiert innovative Finanzprodukte sowie deren Anwendung im betrieblichen Finanz- und Risikomanagement. Hierzu werden zunächst die wichtigsten innovativen Finanzprodukte wie Forwards, Futures und Finanzoptionen vorgestellt und ihre Funktionsweise im Rahmen des Hedging erläutert. Darauf aufbauend wird dann deren Bewertung mittels moderner Finanzmarktmodelle erläutert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Bewertung von Finanzoptionen mit Hilfe des Binomialmodells sowie im Rahmen des Black-Scholes Modells. Zudem werden die Grundzüge der State-Preference-Theorie vermittelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können die wesentlichen Finanzinnovationen (Forwards/Futures und Optionen) benennen und ihre Anwendung im betrieblichen Finanzmanagement beschreiben.</li> <li>• Studierende können das Binomialmodell sowie das Black-Scholes Modell zur Bewertung von Finanzoptionen anwenden.</li> <li>• Studierende kennen Grundzüge der Bewertung von amerikanischen Optionen.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/financial-innovation/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/financial-innovation/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>1. Financial Innovation</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> Hull, John (2018), "Options, Futures, and Other Derivatives", 10th edition, Pearson. <b>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</b>		
<b>2. Financial Innovation</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch		<b>2,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>

<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	

<b>Modul BFC-M-02 International Finance</b> <i>International Finance</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
<b>Inhalte:</b> Das Modul beschäftigt sich mit Problemstellungen der internationalen Kapitalmarkttheorie. Aufbauend auf grundlegenden Aspekten zu internationalen Währungsmärkten werden zunächst Fragen der Ermittlung und Prognose von Wechselkursen thematisiert. Daran anknüpfend werden Fragen des Finanz- und Risikomanagements auf internationalen Kapitalmärkten behandelt. Hieran knüpfen sich Fragen des Einflusses von Wechselkursrisiken auf die Bewertung von Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Bewertung von Optionen auf den Wechselkurs, welche mit Hilfe von Finanzmarktmodellen analysiert werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen die Grundlagen internationaler Währungsmärkte.</li> <li>• Studierende können Finanzprodukte auf internationalen Kapitalmärkten beschreiben und bewerten.</li> <li>• Studierende können das Garman/Kohlhagen-Modell zur Bewertung von Währungsoptionen anwenden.</li> <li>• Studierende kennen Ansätze zur Steuerung von Wechselkursrisiken von Unternehmen.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/international-finance/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/international-finance/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>1. International Finance</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck <b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eiteman, David K., Arthur I. Stonehill and Michael H. Moffett (2016), "Multinational Business Finance", 14th edition, Pearson.</li> <li>• Solnik, Bruno and Dennis McLeavey (2008), "Global Investments", 6th international edition, Pearson</li> </ul>		
<b>2. International Finance</b> <b>Lehrformen:</b> Übung		<b>2,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>

<b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt.	

<b>Modul BFC-M-03 Fixed Income Instruments</b> <i>Fixed Income Instruments</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
<b>Inhalte:</b> Das Modul beschäftigt sich mit Problemstellungen internationaler Geld- und Anleihemärkte. Hierzu werden zunächst wesentliche Aspekte der Anleihemärkte sowie das Risikomanagement von Anleihen erörtert. Daran anknüpfend werden die geläufigsten Instrumente des Zinsrisikomanagements sowie deren Anwendung im Rahmen des betrieblichen Risikomanagements diskutiert. Hierbei wird insbesondere auch auf die Analyse von Zinsoptionen und deren Bewertung mit Hilfe von Finanzmarktmodellen eingegangen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen Grundzüge der Ausgestaltung von Anleihen sowie deren Bewertung.</li> <li>• Studierende können wesentliche Instrumente des Zinsrisikomanagements benennen und beschreiben.</li> <li>• Studierende können Bewertungsmodelle für Zinsderivate anwenden.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/fixed-income-instruments/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/fixed-income-instruments/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>1. Fixed Income Instruments</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hull, John C. (2018): Options, Futures, and Other Derivatives (10th edition), Pearson.</li> <li>• Rudolf, Markus (2000): Zinsstrukturmodelle, Physica.</li> </ul> <i>Weitere Quellen werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</i> <b>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</b>	
<b>2. Fixed Income Instruments</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch	<b>2,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>

<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt.	



<b>Modul BFC-M-04 Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling</b> <i>Research Issues in Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Research Assistants		
<b>Inhalte:</b> In diesem Seminar setzen sich Studierende mit aktuellen Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling auseinander. Die Themen beziehen sich beispielsweise auf Fragestellungen aus den Bereichen der Bank- und Versicherungsbetriebslehre sowie der Kapitalmarkttheorie. Die Gegenstände der Veranstaltung können empirisch oder theoretisch sein.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können aktuelle Forschungsbeiträge im Bereich Banking und Finanzcontrolling benennen.</li> <li>• Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge aus den genannten Themengebieten zu analysieren und zu verstehen.</li> <li>• Studierende werden an die Entwicklung eines eigenen Forschungsprojekts herangeführt.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/forschungsfragen-im-banking-und-finanzcontrolling/">www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/forschungsfragen-im-banking-und-finanzcontrolling/</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Bank- und Versicherungsbetriebslehre sowie der Kapitalmarkttheorie werden dringend empfohlen.		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Matthias Muck <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> Variiert entsprechend der Seminarthemen.		
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat		

---

**Beschreibung:**

Empfohlener Umfang und Bearbeitungsfrist der Hausarbeit sowie Dauer des Referats werden im Rahmen der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modul BSL-M-01 Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung</b> <i>Business Taxation III: Company Taxation and Legal Form</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des deutschen Unternehmensteuersystems</li> <li>• Rechtsformenüberblick (mit europ. Rechtsformen)</li> <li>• Ertragsbesteuerung der Rechtsformen (PersU, KapG)</li> <li>• Ertragsbesteuerung von Mischformen (z. B. GmbH &amp; Co. KG)</li> <li>• Erbschaftsteuer bei Unternehmensübertragung</li> <li>• Steuerbelastungsvergleich</li> <li>• Umsatzsteuer bei Markttransaktionen und innerkonzernlichen Umsätzen</li> <li>• Grunderwerbsteuer</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausgehend von den zivilrechtlichen Rechtsformen wird deren laufende Besteuerung analysiert, der Einfluss auf konstitutive unternehmerische Entscheidungen aufgezeigt und im Rahmen eines Belastungsvergleiches gegenüber gestellt. Dies betrifft auch die steuerliche Behandlung von Vertragsbeziehungen von Gesellschaft und Gesellschaftern. Gegenstand des Vergleiches sind auch Steuern auf die Unternehmensübertragung. Ziel ist neben der Ableitung von Steuerwirkungen die Entwicklung von betriebswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeitsüberlegungen und Handlungsempfehlungen für das Problem der Rechtsformenwahl. Dies beinhaltet auch die Berücksichtigung von Substanz- und Verkehrsteuern wie die Grunderwerb- oder Umsatzsteuer. Gerade die Grunderwerbsteuer wird häufig bei Unternehmenstransaktionen zum "Deal-Breaker". Die Umsatzsteuer ist insbesondere bei internationalen Geschäften von Bedeutung, da je nach Ausgestaltung der Transaktion entweder das Umsatzsteuerrecht des Liefer- oder des Empfängerlandes gilt.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b>		

Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>1,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>

<b>Modul BSL-M-02 Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten</b> <i>International Business Taxation II: Taxation of Cross Border Activities</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anknüpfungspunkte der Besteuerung</li> <li>• Betriebsstätten versus Tochterunternehmen</li> <li>• Grenzüberschreitende Reorganisation (Umwandlung)</li> <li>• Funktionsverlagerungen</li> <li>• Verrechnungspreise bei verbundenen Unternehmen</li> <li>• Grenzüberschreitende Vertriebsstrukturen</li> <li>• Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>• OECD-Musterabkommen/BEPS-Projekt/MLI</li> <li>• Schranken des Außensteuergesetzes</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> International tätige Unternehmen strukturieren ihr Unternehmens- und Konzerngeflecht nicht zuletzt auf Basis steuerlicher Überlegungen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die Struktur von Unternehmensverbänden steuerlich zu analysieren und zu optimieren. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die Rechtsformenfrage (iSd Investitionsform im Ausland) und zum anderen die steuerlichen Auswirkungen von internationalen Finanzierungsentscheidungen. Dies wird insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen auf OECD- und EU-Ebene betrachtet. Neben den Entwicklungen bei den Doppelbesteuerungsabkommen wird auch das neu geschaffene "Multilaterale Instrument" sowie der internationale Informationsaustausch betrachtet.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

---

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten</b>	<b>1,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>
<b>Lehrformen:</b> Übung	
<b>Sprache:</b> Deutsch	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	

<b>Modul BSL-M-03 Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung</b> <i>Business Taxation IV: Tax Bases</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinnermittlungskonzeptionen</li> <li>• Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Gewinnermittlung</li> <li>• Betriebsvermögensvergleich nach § 4 I und § 5 I EStG</li> <li>• Sonderbetriebsvermögens- und Ergänzungsbilanzen</li> <li>• Gestaltung der Steuerbemessungsgrundlage</li> <li>• Übertragung stiller Reserven</li> <li>• Steuerliche Einnahmen- und Ausgabenrechnung</li> <li>• Sonderformen der steuerlichen Gewinnermittlung</li> <li>• Cash-Flow-Steuern</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die steuerliche Gewinnermittlung ist im gegenwärtigen Steuersystem wesentlicher Auslöser steuerlicher Verzerrungswirkungen bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen, zum Beispiel der Unternehmensfinanzierung. Dies wird nicht zuletzt durch die Verbindung zur handelsrechtlichen Gewinnermittlung verursacht. Die Verzerrungswirkungen basieren dabei regelmäßig auf Periodisierungsdifferenzen sowie Besteuerungslücken. Im Rahmen der Veranstaltung werden die gegenwärtig in Deutschland verwendeten Gewinnermittlungsmethoden vorgestellt, steuerbilanzpolitische Gestaltungen analysiert und alternativen Modellen (Cash-Flow-Steuer) gegenüber gestellt.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

---

**Lehrveranstaltungen**

**Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung**

**1,00 SWS**

**Lehrformen:** Übung

**2.0 ECTS**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich



<b>Modul BSL-M-04 Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen</b> <i>Business Taxation V: Tax Structuring and Tax Effects</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> - Grundlagen der Steuerwirkungslehre - Ansätze zur Steuergestaltung - Forschungsmethoden in der Betr. Steuerlehre - Wechselnde steuerliche Oberthemen, z. B. - Steuerwirkungen auf Kapitalmärkten - Steuerwirkungen auf Finanzierungsentscheidungen - Modelle der Betrieblichen Altersversorgung - Umwandlungen nach dem UmwStG - Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens - Methoden der digitalen Betriebsprüfung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Rahmen der Vorlesung sollen die wesentlichen Grundlagen zur Messung von Steuerwirkungen behandelt werden. Die Studierenden müssen parallel dazu zu wechselnden Themen Steuerwirkungsanalysen vornehmen bzw. Steuergestaltungen analysieren oder selbst entwerfen und ihre Ergebnisse präsentieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Identifizierung von Ursachen entscheidungsverzerrender Wirkungen der Besteuerung. Themenspezifisch soll dabei ein Einblick in die steuerliche Forschungsmethodik gegeben werden.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>1,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat <b>Beschreibung:</b> Themenvergabe zum Ende des vorherigen Semesters; Bearbeitungsfrist wird bei Themenausgabe festgelegt. Referat: 20 Minuten.		

---

**Lehrveranstaltungen**

**Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen**

**2,00 SWS**

**Lehrformen:** Seminar

**4.0 ECTS**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** SS, jährlich

<b>Modul BSL-M-05 Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</b> <i>Current Issues of Business Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> Wechselnde Themen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen der Unternehmensteuerreform 2008</li> <li>• Steuerreformkonzepte für Deutschland</li> <li>• Ursachen steuerlicher Komplexität</li> <li>• Auswirkungen der Reform des Investmentsteuerrechts</li> <li>• Reform der Erbschaftssteuer</li> <li>• Einfluss von BEPS auf die Unternehmensbesteuerung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Rahmen des Hauptseminars ist durch die Studierenden zu einem gegebenen Thema eine Seminararbeit zu erstellen und zu präsentieren. Die verschiedenen Seminararbeiten beziehen sich jeweils auf wechselnde Oberthemen, bevorzugt aktuelle steuerliche Entwicklungen. Das Seminar dient auch der Anwendung verschiedener steuerlicher Forschungsmethoden.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> Aktuelle Literatur in Abhängigkeit vom Oberthema		
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat <b>Beschreibung:</b> Bekanntgabe und Verteilung der Themen jeweils am Ende des vorhergehenden Semesters; Bearbeitung der Seminarthemen über die vorlesungsfreie Zeit möglich.  Die Bearbeitungszeit wird bei Themenausgabe bekannt gegeben.		

---

Referat: 20 Minuten.	
----------------------	--

<b>Modul BSL-M-06 Kapitalmarkt und Besteuerung</b> <i>Capital Markets and Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besteuerung verschiedener Kapitalanlagen</li> <li>• Besteuerung von offenen Investmentfonds (InvStG)</li> <li>• Steuerliche Korrespondenz von Kapitalanlage und -aufnahme</li> <li>• Steuermisbrauchsbekämpfung der Finanzverwaltung (Steueroasen, Steuerhinterziehung, Selbstanzeige)</li> <li>• Internationale Kapitalströme und ihre steuerlichen Ursachen</li> <li>• Besteuerung von Finanzinstitutionen</li> <li>• Besteuerung von Markttransaktionen</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> An den Kapitalmärkten lassen sich steuerlich motivierte Auswirkungen in besonderem Maße aufzeigen, da die Umschichtung zwischen Anlageformen in der Regel ohne größere Probleme möglich ist. Gleiches gilt für die örtliche Verlagerung von Kapital und Zahlungsströmen. Dementsprechend richtet die Finanzverwaltung auf diesen Bereich auch ein besonderes Augenmerk. Die Studierenden sollen im Rahmen dieser Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die steuerlichen Auswirkungen auf den Kapitalmärkten zu erkennen, die Ursachen zu identifizieren und für Gestaltungen einzusetzen. Die Inhalte werden im Rahmen von Fallstudien vertieft.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Kapitalmarkt und Besteuerung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 20 Minuten Bearbeitungsfrist: 6 Wochen	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Kapitalmarkt und Besteuerung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar	<b>1,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>

---

<b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	
--------------------------------------------------------------------	--

<b>Modul Con-M-01 Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement</b> <i>Cost, Revenue and Profit Management</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: N.N.		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung „Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement“ kennzeichnet den Aufbau sowie die Funktionsweise der wesentlichen Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, welche in Unternehmen zur Fundierung von betriebswirtschaftlichen Entscheidungen eingesetzt werden. Hierzu zählen die Grenzplankostenrechnung, die relative Einzelkostenrechnung, die Prozesskostenrechnung, sowie das Target Costing. Die ausgewählten Systeme der Kosten- und Erlösrechnung werden hinsichtlich ihrer Informationsbereitstellung sowie ihrer Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu fundieren, analysiert. Anschließend wird die Beziehung zwischen der Kosten- und Erlösrechnung und der Investitionsrechnung durch die Vorstellung und Vermittlung des investitionstheoretischen Ansatzes der Plankostenrechnung vertieft untersucht. Die Ermittlung von Kapazitätskosten zeigt für eine weitere wichtige Kostenart die Bedeutung von investitionstheoretischen Ansätzen für die Kosten- und Erlösrechnung. Die Anwendung der dargestellten Systeme der Kosten- und Erlösrechnung sowie die Zusammenhänge zwischen der Kosten- und Erlösrechnung und der Investitionsrechnung werden in integrierten Übungseinheiten vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten einen detaillierten Einblick in die Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, welche als grundlegende Informationssysteme eines Unternehmens angesehen werden können. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Problembereiche eines Kosten- und Erlösrechnungssystems zu erkennen sowie ein zweckorientiertes Kosten- und Erlösrechnungssystem aufzubauen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung ist auf die inhaltliche Durchdringung sowie die Erarbeitung eines grundlegenden und übergreifenden Verständnisses der Kosten- und Erlösrechnung als Informationssystem gerichtet.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/ufc">http://www.uni-bamberg.de/ufc</a>  Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Vom Prüfer dringend als Wissensbasis empfohlen: UFC-B-02 bzw. Con-B-01: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht		<b>3,00 SWS</b>

<p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p>	
<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung (aktuellste Auflage)</li><li>• Küpper, H.-U. et al.: Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung (aktuellste Auflage)</li><li>• Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen</li></ul>	
<p><b>Prüfung</b></p> <p>schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	



<b>Modul Con-M-03 Wertschöpfungsorientiertes Controlling</b> <i>Value-Based Management Control</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: N.N.		
<b>Inhalte:</b> Die wertorientierte Unternehmensführung erfordert die Berücksichtigung sowie die Bewertung von Risiken. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedenartige Entscheidungssituationen unter Risiko analysiert (z.B. Entscheidungsbaumverfahren, Sensitivitätsanalyse, Szenarioanalyse, Risikosimulation) sowie mit Hilfe von verschiedenen Konzepten und Instrumenten bewertet (z.B. Sicherheitsäquivalent, risikoangepasster Zinssatz, Realloptionsansatz, Value at Risk) und gesteuert (z.B. Hedging der Risikoposition). Die Anwendung der dargestellten Methoden und Instrumente werden in integrierten Übungseinheiten vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten einen tiefen Einblick in die Problembereiche, welche sich in risikobehafteten Entscheidungssituationen ergeben können, und lernen Ansätze zur Risikoidentifikation, -bewertung sowie -steuerung kennen. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung besteht in der Abbildung von Risiken in Entscheidungswerten. Auf der Basis des vermittelten konzeptionellen sowie methodischen Wissens werden die Studierenden in die Lage versetzt, risikobehaftete Situationen analysieren sowie fundierte betriebswirtschaftliche Entscheidungen unter Risiko treffen zu können.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/ufc">http://www.uni-bamberg.de/ufc</a> Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Wertschöpfungsorientiertes Controlling</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> • Bamberg, G. et al.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre (aktuellste Auflage) • Dixit, A. K./Pindyck, R. S. (1994): Investment Under Uncertainty	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwartz, E. S./Trigeorgis, L. (Hrsg.) (2001): Real Options and Investment Under Uncertainty. Classical Readings and Recent Contributions</li> <li>• Trigeorgis, L. (1996): Real Options. Managerial Flexibility and Strategy in Resource Allocation</li> <li>• Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Wertschöpfungsorientiertes Controlling</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b></p>

<b>Modul Con-M-05 Kennzahlen-, Performance- und Value-Management</b> <i>Key Data-, Performance- and Value Management</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: N.N.		
<b>Inhalte:</b> Die Unternehmenssteuerung ist eine Kernaufgabe von übergreifenden Controllingsystemen. Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere verschiedene Ziel-, Budgetierungs- und Verrechnungssysteme unter Berücksichtigung einer hierarchischen Unternehmensorganisation beim gleichzeitigen Vorliegen von Zielkonflikten und asymmetrischer Informationsverteilung analysiert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung besteht in der Analyse von Performancemaßen zur Beurteilung der untergeordneten Entscheidungsträger. Die Anwendung der dargestellten anreizorientierten Ziel-, Budgetierungs- und Verrechnungssysteme werden in integrierten Übungseinheiten vertieft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten einen tiefen Einblick in die Problembereiche, welche sich aus Zielkonflikten sowie asymmetrischen Informationen innerhalb einer hierarchischen Unternehmensorganisation ergeben können, und lernen Ansätze zu deren Lösung kennen. Auf der Basis des vermittelten konzeptionellen sowie methodischen Wissens werden die Studierenden in die Lage versetzt, Anreizprobleme zu erkennen sowie fundierte Lösungsansätze in Form von Anreizsystemen, welche die Verfolgung der Unternehmensziele gewährleisten, zu entwickeln.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/ufc">http://www.uni-bamberg.de/ufc</a> Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling wird bis einschließlich Sommersemester 2021 durch die Lehrstuhlvertretung von Prof. Dr. Christian Lohmann sicher gestellt. Aktuelle Informationen zum Lehr- und Prüfungsangebot finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Kennzahlen-, Performance- und Value-Management</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung (aktuellste Auflage)</li> <li>• Küpper, H.-U. et al.: Controlling. Konzeption, Aufgaben, Instrumente (aktuellste Auflage)</li> <li>• Ergänzende Literaturhinweise in den Veranstaltungsunterlagen</li> </ul>	

---

<b>Prüfung</b>	
----------------	--

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
------------------------------------------------------------	--

<b>Modul Ethik-M-01 Grundlagen der Wirtschaftsethik</b> <i>Foundations of Economic Ethics</i>	6 ECTS / 180 h 28 h Präsenzzeit 152 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michael Gerten	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar findet in Form eines akademischen Lehrgesprächs statt. Die aktive Beteiligung der Studierenden bei der Erarbeitung der Inhalte ist deshalb von besonderer Bedeutung.</p> <p>“Wirtschaftsethik” als zusammengesetzter Begriff setzt die zunächst getrennten Wissenschaftsbereiche von Ökonomik (Lehre von der Wirtschaft) und Ethik (Lehre vom richtigen Wollen und Handeln) in Verbindung. Es kommt nun für diesen neuen Bereich Wirtschaftsethik alles darauf an, wie diese Bereiche von Ökonomik und Ethik selbst und dann auch ihre Verbindung prinzipiell zu verstehen und zu begründen sind. Sofern unter Ethik nur Morallehre verstanden wird, ergeben sich zwei mögliche Grundansätze der Wirtschaftsethik: Entweder wird die Moral der Wirtschaft untergeordnet (dazu tendiert der wirtschaftsethische Ansatz von Karl Homann), oder die Wirtschaft wird der Moral untergeordnet (der Ansatz von Peter Ulrich). Beide Ansätze (wie auch alle anderen gängigen Konzeptionen) übersehen jedoch die wirtschaftsethische Bedeutung des Rechtsbegriffs. Darunter ist nun nicht nur das positive Recht (die Gesetze), sondern auch dessen vernunftrechtliche (von der Moral zu unterscheidende) Begründung zu verstehen. Erst die Berücksichtigung des Rechts (im sog. ‚Bamberger Modell‘ der Wirtschaftsethik von Trautnitz/Gerten) und das daraus folgende Spannungsverhältnis von positivem Recht, Vernunftrecht, Moral und Ökonomie ermöglicht eine konsistente Entwicklung und Darstellung der Grundlagen der Wirtschaftsethik.</p>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden sensibilisiert für gegenwärtige Probleme der ökonomischer Globalisierung und lernen diese als Ergebnis struktureller Leistungen und Defizite zu verstehen;</li> <li>• lernen wirtschaftsethische Grundpositionen auf ihre strukturellen Prinzipien hin zu analysieren;</li> <li>• verstehen das Abhängigkeitsverhältnis des positive Rechts von seiner vernunftrechtlichen Begründung;</li> <li>• können Grundpositionen der philosophischen Ethik erläutern;</li> <li>• erkennen den prinzipiellen Unterschied zwischen ethischem Sittengesetz und juridischem Rechtsgesetz und seine Bedeutung für eine Grundlegung der Wirtschaftsethik;</li> <li>• können das Kategoriensystem der Ökonomik erläutern;</li> <li>• erkennen die relative Autonomie der Wirklichkeitsbereiche von Recht, Moral und Wirtschaft sowie die Möglichkeit misslingender aber auch gelingender Synthesen dieser Bereiche;</li> <li>• verstehen die grundsätzliche Bedeutung dieser Synthesen für die Analyse und Lösung spezifischer wirtschaftsethischer Problemfälle.</li> </ul>	
<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p><a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl/lehrstuehleprofessuren/bwl-inno/">https://www.uni-bamberg.de/bwl/lehrstuehleprofessuren/bwl-inno/</a></p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p> <p>Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	

<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Grundlagen der Wirtschaftsethik</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Göbel, E.: Unternehmensethik, Verlag UTB: Stuttgart, 2. Neubearb. u. erw. Aufl. 2010.</li> <li>• Kant, I.: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (beliebige Ausgabe).</li> <li>• Trautnitz, G.: Normative Grundlagen der Wirtschaftsethik, Verlag Duncker &amp; Humblot: Berlin 2008.</li> <li>• Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik, 5. Aufl., Haupt Verlag: Bern 2016.</li> </ul>	<b>2,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Hausarbeit  <b>Beschreibung:</b>  Die Bearbeitungsfrist der individuell anzufertigenden Hausarbeit wird in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.</p>	

<b>Modul Fin-M-02 Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance</b> <i>Strategic Financial Management and Corporate Governance</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung, Strategisches Management und Corporate Governance</li> <li>• Modelle, Strukturen und Instrumente des Strategischen Finanzmanagements unter Unsicherheit</li> <li>• Shareholder Value? – Konzept und Kritik</li> <li>• Unternehmenswertsteigerung durch funktionierende Corporate Governance &amp; Control?</li> <li>• „Nachhaltiges“ Wirtschaften und sozial-ökologische Aspekte</li> <li>• Anlegerschutz und Finanzaufsicht in modernen Finanzsystemen</li> <li>• Insiderhandel und seine Regulierung – ökonomische Analyse und rechtlicher Rahmen</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge der Finanzierung und der Corporate Governance von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Die Schwerpunkte widmen sich der Corporate Governance &amp; Control von Unternehmen einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse auch im Kapitalmarktzusammenhang. Dabei wird insb. auch auf theoretische und praxisorientierte Aspekte des Anlegerschutzes und des Insiderhandels eingegangen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz">http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</a> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine	<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine

<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
-----------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------------------

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance</b>  <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995.</li> <li>• Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282</li> <li>• Oehler, A., Verbraucherinformation als Motor des Qualitätswettbewerbs; in: vzbv Verbraucherzentrale Bundesverband (Hrsg.), Wirtschaftsfaktor Verbraucherinformation – Die Bedeutung von Information für funktionierende Märkte, BWV, Berlin 2005, 28-50.</li> <li>• Oehler, A., Funktion von Banken und anderer Finanzintermediäre bei zunehmender internationaler Finanzmarktintegration unter der Perspektive ihrer gesellschaftlichen und nationalstaatlichen Bedeutung – Corporate Governance &amp; Control in markt- und intermediärbasierten Finanzsystemen im Kontext von Personal- und Kapitalverflechtungen; in: Heidenreich, M., Micklitz, H.-W., Oehler, A., Rattinger, H., Schwarze, J. (Hrsg.), Europa nach der Osterweiterung. Europaforschung an der Universität Bamberg, Kadmos, Berlin, 2005, 212-223.</li> <li>• Oehler, A., Zur ganzheitlichen Konzeption des Verbraucherschutzes – eine ökonomische Perspektive, in: Verbraucher und Recht 21, 2006, 294-300.</li> <li>• Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727.</li> <li>• Oehler, A., Mindeststandards sozial-ökologischer Geldanlagen, Bamberg/ Stuttgart, 2013.</li> <li>• Oehler, A., Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG); in: JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9, 2014, 251-255.</li> <li>• Oehler, A., Höfer, A., Sell-Side Security Analysts in the Nexus of Principal-Agent Relations: An Information Economics Perspective; in: Corporate Ownership &amp; Control 10, 2013, 267-274.</li> <li>• Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31.</li> <li>• Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>



- des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62.
- Oehler, A., Schalkowski, H., Private-Equity-Beteiligungen und Stewardship-Theorie – Eine prozessorientierte Analyse des Beziehungsgeflechts zwischen Private-Equity-Gesellschaften und Beteiligungsunternehmen; in: BFuP Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 65, 2013, 534-544.
  - Oehler, A., Schalkowski, H., Wedlich, F., Der Pre-M&A-Prozess: Kann die Ausgestaltung der Corporate Governance zu einer wirk-samen Einschränkung von Overconfidence beitragen?; in: Mergers & Acquisitions im Spannungsfeld der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften – Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, Gabler-Springer, Wiesbaden, 2014, 403-420.
  - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382.
  - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417.
  - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1/2012, 5-10.
  - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Ist die Trennung von Eigen- und Fremdfinanzierung für die Corporate Governance obsolet? Mitwirkungs- und Kontrollrechte im Vergleich; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance 8, 2013, 56-62.
  - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Umweltmanagement: Management der Umwelt oder Management in und mit der Umwelt? Überlegungen zu einem integrativen Managementansatz; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2014, Josef Eul Verlag, Lohmar, 2014, 79-108.
  - Oehler, A., Wendt, S., Governance-Struktur und -Mechanismen von Investmentfonds; in: Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer-Verlag / Bankverlag, Wien 2007, 120-161.
  - Kürsten, W., "Shareholder Value" – Grundelemente und Schief lagen einer polit-ökonomischen Diskussion aus finanzierungstheoretischer Sicht; Zeitschrift für Betriebswirtschaft 70, 2000, 359-381.
  - Kürsten, W., Synergetische Merger, Co-Insurance und Shareholder Value, Die Betriebswirtschaft (DBW) 63, 2003, 239-256.
  - Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L., Grugel, C. (Hrsg.) Verbraucherwissenschaften – Rahmenbedingungen, Forschungsfelder und Institutionen, Springer, Wiesbaden, 2017.
  - Oehler, A., Wendt, S., 2017, Good Consumer Information: the Information Paradigm at its (Dead) End?; Journal of Consumer Policy 40, 179-191.
  - Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91.

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, 2. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, München, 583-596.</li> <li>• Oehler, A., 2015, Risiko-Warnhinweise in Kurzinformationen für Finanzdienstleistungen. Eine empirische Analyse, ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 27, 2015, 208- 212.</li> <li>• Oehler, A., 2021, Algorithmen und Scoring: Verfolgte Verbraucher?, in: Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L. (Hrsg.), Verbraucherwissenschaften, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, 365-382.</li> <li>• Horn, M., Wendt, S., (2021), Bitcoin &amp; Co: Kryptowährungen für alle?; in: Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L. (Hrsg.), Verbraucherwissenschaften, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, 395-410.</li> <li>• Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L. (Hrsg.), 2021, Verbraucherwissenschaften, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat</p> <p><b>Beschreibung:</b> Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.</p>	

<b>Modul Fin-M-03 Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung</b> <i>Capital Structure and Corporate Valuation</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Gibt es eine optimale Kapitalstruktur?: Traditionelle Ansätze und empirische Evidenz</li> <li>• Gibt es eine optimale Kapitalstruktur?: Neuere Ansätze und empirische Evidenz</li> <li>• High Yield Bonds – Zur Deckung des Finanzmittelbedarfs und zur Senkung der Kapitalkosten geeignet?</li> <li>• Kriteriengeleiteter Vergleich traditioneller und moderner Verfahren der Unternehmensbewertung</li> <li>• Unternehmensbewertung mit dem Realoptionsansatz: Alter Wein in neuen Schläuchen?</li> <li>• Payout Policies</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen und der Unternehmensbewertung im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insbes. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der intern motivierten Analyse der Kapitalstruktur von Unternehmen einschließlich der notwendigen traditionellen und neueren theoretischen Ansätze der Unternehmensbewertung und einer abschließenden Erörterung zu praxisorientierten Sachverhalten. Ferner wird auf theoretische wie praxisorientierte Aspekte des Aktienrückkaufs und der Ausschüttung eingegangen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz">http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</a> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine	

<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung</b>  <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995.</li> <li>• Oehler, A., Kreditrisikomanagement unter Kontrollillusion?; in: BankArchiv 53, 2005, 219-220.</li> <li>• Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312.</li> <li>• Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727.</li> <li>• Oehler, A., Schalkowski, H., Wedlich, F., Der Pre-M&amp;A-Prozess: Kann die Ausgestaltung der Corporate Governance zu einer wirksamen Einschränkung von Overconfidence beitragen?; in: Mergers &amp; Acquisitions im Spannungsfeld der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften – Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, Gabler-Springer, Wiesbaden, 2014, 403-420.</li> <li>• Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62.</li> <li>• Frey, H., Oehler, A., Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögenswerte im Deutschen Aktienindex DAX der Jahre 2005 bis 2007; in: FB FinanzBetrieb 11, 2009, 316-323.</li> <li>• Frey, H., Herberger, T., Oehler, A., Fair-Value-Ermittlung patentierter Technologien im Rahmen der Rechnungslegung nach IAS/IFRS - Eine Befragung unter den deutschen Wirtschaftsprüfern, in: IRZ Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung 6, 2011, 141-147.</li> <li>• Frey, H., Herberger, T., Oehler, A., Fair Value Measurement of Patented Technologies: A Survey of the German Certified Accountants; in: Journal of Law and Financial Management 11, 2012, 33-47.</li> <li>• Frey, H., Oehler, A., Intangible Assets in Germany; in: JAAR Journal of Applied Accounting Research 15, 2/2014, 235-248.</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>

- Bitz, M., Schneeloch, D., Wittstock, W., Patek, G., Der Jahresabschluss, 6. Aufl., Vahlen, München 2014.
- Oehler, A., Herberger, T., Horn, M., 2019, Initial Public Offerings in Germany between 1997 and 2015; in: Cumming, D. (ed.), Oxford Handbook on IPOs, 559-571.
- Oehler, A., Wendt, S., 2017, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, 2. Aufl., De Gruyter Oldenbourg, München, 583-596.
- Herberger, T. A., Oehler, A., Wedlich, F., 2019, Third party ownership arrangements: Is a ban in football really appropriate?, Journal of Governance & Regulation 8 (3), 47-57.

**Prüfung**

Hausarbeit mit Referat

**Beschreibung:**

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

<b>Modul Fin-M-04 Finanzmärkte und Finanzsysteme</b> <i>Financial Markets and Financial Systems</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Finanzsysteme: Wesen, Charakter und Vielfalt</li> <li>• Finanzmärkte: Wesen, Charakter und Vielfalt</li> <li>• Bankbasierte vs. Marktbasierte Finanzsysteme?</li> <li>• Developing und Emerging Markets und Finanzsystementwicklung</li> <li>• Microfinance</li> <li>• Handelsstrategien und Preisprognose</li> <li>• Analystenverhalten und Overconfidence</li> <li>• Der Markt für Unternehmenskontrolle und die Rolle institutioneller Investoren</li> <li>• Endowment Effect, Home Bias, Herdenverhalten, Ambiguität in Märkten und verwandte Phänomene</li> <li>• „Nachhaltigkeit“ und sozial-ökologische Aspekte</li> <li>• Medizinisch-biologische Forschung zu Märkten und Finanzverhalten</li> <li>• Regulierung und rechtliche Rahmenbedingungen</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Mikro- und Makrostruktur von Finanzmärkten im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Mikrostruktur von Finanzmärkten inkl. der Preisbildung und einer wettbewerbsorientierten Ausrichtung (Märkte als Unternehmen/Dienstleister). Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen des Noise Trading und vor allem neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse der Behavioral Finance im Kapitalmarktzusammenhang einschließlich der entscheidungstheoretischen und verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz">http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</a> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

**Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:**

keine

**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine

**Besondere**

**Bestehensvoraussetzungen:**

keine

**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Minimale Dauer des Moduls:**

1 Semester

**Lehrveranstaltungen**

**Finanzmärkte und Finanzsysteme**

**3,00 SWS**

**Lehrformen:** Hauptseminar

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich

**Literatur:**

- Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart, 1995.
- Oehler, A., "Anomalien", "Irrationalitäten" oder "Biases" der Erwartungsnutzentheorie und ihre Relevanz für Finanzmärkte; in: ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 4, 1992, 97-124.
- Oehler, A., Verhaltensmuster individueller Anleger - eine experimentelle Studie; in: ZfbF Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 46, Heft 11, 1994, 939-958.
- Oehler, A., Das europäische Finanz- und Börsenwesen – Strukturveränderungen und Entwicklungstendenzen, Wirtschaftsforum Berlin, Ring-Verlag, Berlin, 2000, 16-28.
- Oehler, A., Auktionen kein Allheilmittel, Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen 53, 2000, 400-401.
- Oehler, A., Wertpapierbörsen im Wettbewerb – eine ökonomische Analyse, Sparkasse 117, 2000, 351-357.
- Oehler, A. Bankensysteme (Universal-, Trenn-); Bühner, R. (Hrsg.), Management-Lexikon, Oldenbourg-Verlag, München / Wien 2001, 71-72.
- Oehler, A., Behavioral Finance, verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung und Portfoliomanagement; in: Kleeberg, J. / Rehkugler, H. (Hrsg.), Handbuch des Portfoliomanagement, 2. Aufl., Uhlenbruch-Verlag, Bad Soden, 2002, 843-870.
- Oehler, A., Kahneman, Smith; in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen 55, 2002, 1141-1142.
- Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282
- Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner,

- A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312
- Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727.
  - Oehler, A., Mindeststandards sozial-ökologischer Geldanlagen, Bamberg/Stuttgart, 2013.
  - Oehler, A., Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG); in: JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9, 2014, 251-255.
  - Oehler, A., Häcker, M., Kurseinfluss mittlerer und großer Transaktionen am deutschen Aktienmarkt; in: ZfB Zeitschrift für Betriebswirtschaft 74, Mai 2004; 461-486.
  - Oehler, A., Heilmann, K., Läger, V., Oberländer, M., Coexistence of Disposition Investors and Momentum Traders in Stock Markets: Experimental Evidence; in: Journal of International Financial Markets, Institutions & Money 13, 2003, 503-524.
  - Oehler, A., Höfer, A., Analyst Recommendations and Regulation: Scopes for European Policy Makers to Enhance Investor Protection; in: International Advances in Economic Research 29, 8/2014.
  - Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, Heft 3, 2011, 25-31.
  - Oehler, A., Herberger, T., Kohlert, D., Momentum and Industry-Dependence: An Analysis of the Swiss Stock Market; in: Journal of Asset Management 11, 2011, 391-400.
  - Oehler, A., Rummer, M., Smith, P., Is the investor sentiment approach the solution to the IPO underpricing phenomenon?; in: Journal of Financial Transformation, No. 13, 2005, 127-130.
  - Oehler, A., Rummer, M., Wendt, S., Portfolio Selection of German Investors: On the Causes of Home-Biased Investment Decisions; in: Journal of Behavioral Finance 9, 2008, 149-162.
  - Oehler, A., Walker, T., Wendt, S., Effects of Election Results on Stock Price Performance: Evidence from 1980 to 2008; in: Managerial Finance 39, 2013, 714-736.
  - Oehler, A., Wendt, S., Herdenverhalten in der Fonds-Industrie?; in: Oehler, A., Terstege, U. (Hrsg.), Finanzierung, Investition und Entscheidung. Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanz-wirtschaft, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008, 64-83.
  - Kaspereit, T., Lopatta, K., Oehler, A., Wendt, S., Are Initiators' Forecasts of German Closed-end Funds Biased, Oldenburg/Bamberg, 2014.
  - Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2017, Are Investors Really Home-Biased when Investing at Home?; Research in International Business and Finance 40, 52-60.



- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters 22, 175-181.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2016, Benefits from social trading? Empirical evidence for certificates on wikifolios; International Review of Financial Analysis 46, 202-210.
- Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2016, Internationalization of Blue-Chip versus Mid-Cap Stock Indices: an Empirical Analysis for France, Germany, and the UK; Atlantic Economic Journal 44, December, 501-518.
- Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91.
- Oehler, A., Wendt, S., 2016, Alles international: Sind Index-Investments mehr als naive Diversifikation?; in: Eckert, S., Trautnitz, G. (Hrsg.), Internationales Management und die Grundlagen des globalisierten Kapitalismus, Festschrift für Prof. Dr. Johann Engelhard, Springer, Berlin 2016, 219-229.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2020, Social Trading und Digital Investments, in: Herberger, T. A. (Hrsg.), Die Digitalisierung und die Digitale Transformation der Finanzwirtschaft, Tectum/Nomos, Baden-Baden, 41-72.
- Oehler, A., Horn, M., 2019, Does Households' Wealth Predict the Efficiency of their Asset Mix? Empirical Evidence, Review of Behavioral Economics 6 (3), 249-282.
- Oehler, A., Horn, M., 2021, Behavioral Portfolio Theory Revisited: Lessons Learned from the Field; Accounting and Finance 61(1), 1743-1774.
- Herberger, T., Horn, M., Oehler, A. (2020), Are intraday reversal and momentum trading strategies feasible? An analysis for German blue chip stocks, Financial Markets and Portfolio Management, 34, 179–197.
- Horn, M., Oehler, A. (2020), Automated Portfolio Rebalancing: Automatic Erosion of Investment Performance?; Journal of Asset Management 21(6), 489-505.
- Oehler, A., 2020, Treiber und Widerstände bei der Online-Beratung zur Altersvorsorge, Studie für das DIA Deutsches Institut für Altersvorsorge, Frankfurt.
- Oehler, A., Horn, M., 2021, Was sind die Schwachstellen und Alternativen finanzieller Bindung?; DIW Vierteljahrsheft 1/2021, 107-124.

### Prüfung

Hausarbeit mit Referat

#### Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Es gelten folgende Empfehlungen:

Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für

---

<p>die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.</p>	
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

<b>Modul Fin-M-05 Unternehmensanalyse und Rating</b> <i>Corporate Financial Analysis and Rating</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Vom Performance-Management zum Risikomanagement</li> <li>• Risikobegriff und Risikomanagement</li> <li>• Risikomanagementprozess: Identifizieren/Messen Bewerten/Steuern und Kontrolle</li> <li>• Risikoarten</li> <li>• Charakteristika operationeller Risiken</li> <li>• Unternehmensanalyse: Modelle, Strukturen und Instrumente</li> <li>• Bonitätsrisiko und Ausfallwahrscheinlichkeit/erwarteter Verlust</li> <li>• Früherkennung von Unternehmensrisiken? Theoretische Grundlagen, methodische Aspekte und Ratingprozess</li> <li>• Auswirkungen des Rating im Bond-Markt?</li> <li>• Auswirkungen des Bond-Rating am Aktien-Markt und Spill-Over-Effekte?</li> <li>• Rating und Regulierung</li> <li>• Die Rolle von Hedge Funds als Finanzintermediäre und Hedge Fund Activism</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, weiter vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Ausgestaltung der Unternehmensanalyse inkl. des finanzwirtschaftlich orientierten Risikomanagements im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Kreditrisiken inkl. der entscheidungstheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Kreditrisikobewertung, -steuerung und -kontrolle einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse und Verfahren auch im Kapitalmarktzusammenhang.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <p><a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz">http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</a></p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Unternehmensanalyse und Rating</b>  <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995.</li> <li>• Oehler, A., Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u. a., 2002.</li> <li>• Oehler, A., Kreditrisikomanagement unter Kontrollillusion?; in: BankArchiv 53, 2005, 219-220</li> <li>• Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312.</li> <li>• Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer-Verlag/Bankverlag, Wien, 2007.</li> <li>• Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy- Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31</li> <li>• Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters 22, 175-181.</li> <li>• Oehler, A., Läger, V., Rummer, M., Schiefer, D., Valuation of Credit Derivatives with Counterparty Risk, Oxford und Bamberg; in: Wagner, N. (ed.), Credit Risk – Models, Derivatives and Management, Financial Mathematics Series Vol. 6, Chapman &amp; Hall, London/New York 2008, 21-38.</li> <li>• Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics &amp; Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382</li> <li>• Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>

- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1/2012, 5-10.
- Schmitz, J. T., Oehler, A., 2020, Does Mitigated Verbalization of Hedge Funds Affect Abnormal Stock Returns?; 2nd Frontiers of Factor Investing Conference, Lancaster University Management School, UK, April 2-3, 2020.
- Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62.

### **Prüfung**

Hausarbeit mit Referat

#### **Beschreibung:**

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

<b>Modul IRWP-M-01 Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS</b> <i>Group Accounting in accordance with the German Commercial Code and IFRS</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendigkeit und Bedeutung von Konzernabschlüssen</li> <li>• Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung</li> <li>• Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis</li> <li>• Vorbereitung des Konzernabschlusses (von der HB I zur HB II)</li> <li>• Konsolidierungsmaßnahmen</li> <li>• Latente Steuern im Konzernabschluss</li> <li>• Besonderheiten eines internationalen Konzernabschlusses</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul vermittelt tief gehende Kenntnisse der Konzernrechnungslegung nach HGB und International Financial Reporting Standards (IFRS).</li> <li>• Die Studierenden sollen wesentliche theoretische Konzepte der Konzernrechnungslegung kennen, Techniken der Konzernabschlusserstellung anwenden können und mit den Spezifika der Konzernberichterstattung vertraut sein.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp">http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS: Normative Fragestellungen</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS: Anwendungsfälle</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>

**Literatur:**

- Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, Düsseldorf (aktuelle Auflage).
- Busse von Colbe et al.: Konzernabschlüsse – Rechnungslegung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen sowie nach Vorschriften des HGB und der IAS/IFRS, Wiesbaden (aktuelle Auflage).
- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).
- Küting/Weber: Der Konzernabschluss – Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Stuttgart (aktuelle Auflage).

<b>Modul IRWP-M-02 Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung</b> <i>Accounting in accordance with IFRS - Advanced</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
<b>Inhalte:</b> Ausgewählte Spezialthemen der Rechnungslegung nach IFRS		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die IFRS-Kenntnisse der Studierenden sollen vertieft und auf komplexe Rechnungslegungsfälle angewendet werden.</li> <li>• Dabei sollen Konzeption und Einzelfallregelungen der IFRS kritisch auf ihre Zweckadäquanz, innere Konsistenz und Praktikabilität hinterfragt werden.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp">http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung: Normative Fragestellungen</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung nach Internationalen Standards (Loseblattsammlung).</li> <li>• Pellens et al.: Rechnungslegung nach IFRS (Loseblatt).</li> <li>• Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Köln (aktuelle Auflage).</li> </ul>	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung: Anwendungsfälle</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>



<b>Modul IRWP-M-03 Unternehmensbewertung und -analyse</b> <i>Business Valuation and Analysis</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen der Investitionsrechnung</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung</li> <li>• Grundlagen der Finanzierungstheorie</li> <li>• Kennzahlen der finanzwirtschaftlichen und der erfolgswirtschaftlichen Bilanzanalyse Methoden der strategischen Bilanzanalyse</li> <li>• Grundlegende Forecast - Methoden</li> <li>• Anknüpfung an aktuelle Forschungsinhalte</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen der Kennzahlenanalyse und der Unternehmensbewertung vermittelt.</li> <li>• In der begleitenden Übung werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse praktisch angewendet, um die Vermögens -Finanz,- und Ertragslage von Unternehmen zu analysieren, das Unternehmen zu bewerten und Investitionsentscheidungen treffen zu können.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp">http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Unternehmensbewertung und -analyse: Normative Fragestellungen</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).</li> <li>• Penman: Financial Statement Analysis and Security Valuation, Boston (aktuelle Auflage).</li> <li>• Schultze: Methoden der Unternehmensbewertung, Düsseldorf (aktuelle Auflage).</li> </ul>		
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

---

---

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
----------------------------	--

<b>Unternehmensbewertung und -analyse: Anwendungsfälle</b>	<b>2,00 SWS</b>
------------------------------------------------------------	-----------------

<b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht	<b>2.0 ECTS</b>
------------------------------------------------	-----------------

<b>Sprache:</b> Deutsch	
-------------------------	--

<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	
-----------------------------------------	--

<b>Modul IRWP-M-04 Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</b> <i>Seminar: Research seminar about International Accounting and Auditing</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter*innen		
<b>Inhalte:</b> Ausgewählte Themen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung mit hoher Aktualität.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen sich Fertigkeiten und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der schriftlichen und audiovisuellen Präsentation der Untersuchungsergebnisse aneignen.</li> <li>• Darüber hinaus sollen die Kenntnisse im Bereich Wirtschaftsprüfung und der Rechnungslegung nach HGB und IFRS verbreitert und vertieft werden.</li> <li>• Die Kompetenzziele des Moduls beinhalten sowohl die vertiefte analytische Auseinandersetzung mit einem gestellten Thema (Gegenstand der schriftlichen Hausarbeit) als auch die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zusammenzufassen und mündlich zu präsentieren (Gegenstand des Referats).</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp">http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> variiert entsprechend der Seminarthemen		
<b>Prüfung</b>		

Hausarbeit mit Referat

**Beschreibung:**

Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist 8 Wochen);  
Referat (ca. 20 Minuten, mit anschließender Diskussion).

<b>Modul IRWP-M-07 Körpersprache verstehen und einsetzen</b> <i>Understanding and employing body language</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: Ila Stuckenberg, Schauspielerin, Stimm- und Körpersprachentrainerin		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bedeutung der Körpersprache</li> <li>• Eigene Präsentationen mit Video-Aufnahmen und direktem Feedback</li> <li>• Stimmbildung und Sprecherziehung</li> <li>• Übungen aus der NLP</li> <li>• Übungen und Methoden aus der Theaterpraxis</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körpersprache verstehen und einsetzen</li> <li>• Durch den richtigen Einsatz von Stimme und Körpersprache</li> <li>• authentisch und präsent wirken</li> <li>• Förderung des Selbst-Bewusst-Seins</li> <li>• Selbstsicheres Auftreten in Präsentationen und Meetings</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp">http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp</a>  Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.  Das Modul kann ausschließlich von Studierenden der Studiengänge Master BWL, F & A und Wirtschaftspädagogik belegt werden. Im Rahmen des Moduls werden parallel drei inhaltsgleiche Lehrveranstaltungen angeboten. Davon steht eine Lehrveranstaltung Studierenden der Studiengänge Master BWL und F & A zur Verfügung und die anderen beiden Lehrveranstaltungen Studierenden des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Körpersprache verstehen und einsetzen</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch		<b>2,00 SWS</b>

---

<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	
<b>Prüfung</b> Referat / Prüfungsdauer: 20 Minuten	

<b>Modul Inno-M-03 Implementation and Diffusion of Innovations</b> <i>Implementation and Diffusion of Innovations</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster	
<b>Inhalte:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Organizational Change and Innovation: Key Aspects of the Theoretical Framework and Managerial Implications.</li> <li>2. Resistance to Innovations: Levels, Sources, Manifestations, and Impact           <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Intra-organizational Resistance to Innovations: Individual, Group, and Organizational Levels</li> <li>2.2 Resistance to Innovations: Impact of External Stakeholders</li> </ol> </li> <li>3. Implementation of Innovations: Bridging the Knowing-Doing-Gap (Learning Simulation)</li> <li>4. Diffusion and Implementation of Innovations: Overcoming the Resistance           <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Impact of Innovation Characteristics on the Diffusion Rate</li> <li>4.2 Stages of the Innovation-Decision Process: The Timing Issue in Addressing the Resistance</li> <li>4.3 Adopter Categories and the Interplay among Them: The Role of Innovativeness</li> <li>4.4 Three Tiers of Noncustomers: Using Value Innovations to Foster New Product Diffusion</li> </ol> </li> </ol>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>In today's complex business environment, developing change initiatives and making new things happen has become one of the key tasks of organizational leaders. On the other hand, managing the implementation of new technologies, systems and work processes is often a difficult, lengthy and sometimes frustrating process.</p> <p>In this course, the key theoretical issues related to a successful implementation of innovations in organizations as well as their market diffusion will be analyzed in depth. In particular, the course addresses various forms and manifestations of resistance to innovation and the managerial approaches helping to overcome these barriers.</p> <p>Interactive classroom discussions are supported by various learning videos, case studies as well as a computer-based business simulation developed at the Center for Advanced Learning Technologies (CALT) at INSEAD. During the simulation, the students can develop and implement various strategies, select among many different tactics to meet their goals and incrementally transform the attitude of the managers, influencing their willingness to implement the proposed information technology innovation. Because in the learning simulation the students work in teams, the simulation also helps to learn group dynamics and improve social competences. The performance of individuals and teams is reviewed and analyzed collectively after the simulation.</p>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <p><a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</a></p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine	

<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Good command of the English language.		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Implementation and Diffusion of Innovations</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rogers, E.M. (2003): Diffusion of Innovations, 5th Edition. New York: Free Press Verlag.</li> <li>• Balogun, J./Hope Hailey, V./Gustofsson, S. (2016): Exploring strategic change, 4th Edition. Harlow, Pearson.</li> <li>• Fliaster, A./Kolloch, M. (2017): Implementation of Green Innovations – the Impact of Stakeholders and their Network Relations. In: R &amp; D Management, 47 (5), pp. 689-700.</li> <li>• Poole, M.S./Van de Ven, A.H. (Editors) (2004): Handbook of Organizational Change and Innovation. Oxford: Oxford University Press Verlag.</li> <li>• Supplemental readings (e.g. research articles and case studies) as well as the user manual and other relevant learning materials for the simulation will be provided during class.</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  mündliche Prüfung  <b>Beschreibung:</b>  Learning Simulation: will be graded with "passed"/"not passed".  Further information is given in the description of the written exam.</p>	
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten  <b>Beschreibung:</b>  The examination consists of the successful completion of the learning simulation and passing of the written exam (duration sixty minutes). The terms for both the simulation and the written exam are mandatory. In addition to theoretical knowledge and cognitive skills primarily assessed by the written exam, the simulation essentially contributes to the development of interpersonal and strategic skills.</p>	



<b>Modul Inno-M-06 Organizational Innovativeness and Creativity</b>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Organizational Innovativeness and Creativity</i>		
(seit SS20)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in		
<b>Inhalte:</b>		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Need for business creativity</li> <li>2. Definitions of creativity from the psychological and managerial perspective</li> <li>3. Knowledge combination as the key mechanism of business creativity</li> <li>4. Individual personality attributes of creative actors</li> <li>5. Confluence approaches to the study of creativity: Individuals and social environment</li> <li>6. Innovation at work: Team-level predictors</li> <li>7. Creativity, organizational innovativeness and competitive advantages: Creating innovative organizations</li> </ol>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<p>Creativity, that is, generation of ideas that are both novel and useful, is the starting point and a necessary precondition for successful innovations. This course addresses the key issues related to creativity in today's organizations, and it is designed to support achievement of the following learning outcomes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Students will develop an awareness of the issues related to employees creativity and the innovativeness of organizations.</li> <li>• Students will develop an ability to critically analyze theories and research on creativity at different levels.</li> <li>• Students will be equipped with a repertoire of strategies and managerial approaches to build a supportive work environment and innovative climate in organizations.</li> <li>• Students will understand the impact of various organizational practices on creativity and learn to identify solutions for real-life problems related to managing creative people in organizations.</li> <li>• Students will improve their thinking skills and research competences.</li> <li>• Thanks to the group work students will improve their collaboration and communication skills as well as presentation abilities.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</a>  Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
Good command of the English language		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Organizational Innovativeness and Creativity</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminar  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Amabile, T./Pratt, M. (2016): The dynamic componential model of creativity and innovation in organizations: Making progress, making meaning. In: Research in Organizational Behavior 36 (2016), pp. 157-183.</li> <li>• Anderson, N./Potocnik, K./Zhou, J. (2014). Innovation and creativity in organizations: A state-of-the-science review, prospective commentary, and guiding framework. Journal of Management.</li> <li>• Kirton, M.J. (2003): Adaption-Innovation – In the Context of Change and Diversity: In the Context of Diversity and Change. London: Routledge.</li> <li>• Kaufmann, J.C./Sternberg, R.J. (Ed.) (2010): The Cambridge Handbook of Creativity. Cambridge: Cambridge University Press Verlag.</li> <li>• Stamm, B. (2008): Managing innovation, design and creativity. Chichester, Wiley.</li> <li>• Zhou, J. /Hoever, I.J. (2014): Research on workplace creativity: A review and redirection. Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behavior.</li> <li>• Supplemental readings, e.g. the cases and other learning materials will be provided during class.</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  Hausarbeit mit Referat  <b>Beschreibung:</b>  The examination contains a presentation with the corresponding written term paper as well as brief written exam:   The written term paper will be generally based on and presented as a group work; nevertheless the performance of the students will be assessed individually. Therefore, the name of each group member must be stated in the respective place in all documents handed in (this includes the written term paper as well as the presentation slides).   The presentation (duration: 10 minutes) consists of the oral presentation of the written exam paper, the slides handed in and the individual answering of questions regarding the presentation topic. Attendance at the presentation day is mandatory.   The written term paper with its presentation represents 70% of the overall course grade.   Further details are defined in the syllabus that will be available to the enrolled course participants in the Virtual Campus at the beginning of the seminar.   The duration of the presentation and the written term paper will be announced during the first term in class.</p>	
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p>	

**Beschreibung:**

The theoretical content of the seminar as well as the content of the learning simulation will be assessed by a brief written exam (duration 20 minutes). This exam represents 30% of the overall course grade.

<p><b>Modul Inno-M-08 Strategisches Technologiemanagement</b>  <i>Strategic Technology Management</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h          45 h Präsenzzeit          135 h Selbststudium</p>
<p>(seit SS21)          Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster          Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ziele, Aufgaben und Bestandteile des strategischen Technologiemanagements</li> <li>2. Entwicklung von Technologiestrategien: Technologieklassifizierung, technologisches Leistungsniveau, Technologiebewertung, Technologiebeschaffung und Technologietiming</li> <li>3. Strategisches Management von FuE- und Technologieportfolien</li> <li>4. Management der Neuproduktentwicklung und der Stage-Gate-Approach</li> <li>5. Organisation der internen Forschung und Entwicklung und der externen Technologiebeschaffung</li> <li>6. Technologiemanagement im Kontext von Innovations-Ecosystemen</li> <li>7. Mechanismen der Technologieadaption und Grundlagen des Technologiemarketings</li> <li>8. Besonderheiten digitaler Technologien und Herausforderungen der digitalen Transformation</li> </ol>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>          Zielsetzung des Moduls ist es</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Studierenden die Bedeutung von Forschung und Entwicklung (FuE) für die Schaffung von nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen zu verdeutlichen,</li> <li>• sie mit den Anforderungen des Technologiewettbewerbs speziell vor dem Hintergrund der Digitalisierung vertraut zu machen,</li> <li>• ihnen die wichtigsten Ansätze für die Organisation von FuE in den Unternehmen zu vermitteln,</li> <li>• ihnen aktuelle Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung (u. a. Big Data, 3D-Druck, Artificial Intelligence) im organisationalen Innovationskontext zu verdeutlichen,</li> <li>• ihnen einen breiten Überblick über die Methoden und praxisrelevante Ansätze des Technologiemanagements und des Managements der Neuproduktentwicklung zu verschaffen,</li> <li>• und den Studierenden die verstärkte Bedeutung von modernen Organisationsformen zur Gestaltung des technologischen Wandels, insb. Unternehmensnetzwerken und Innovations-Ecosystemen zu vermitteln.</li> </ul> <p>Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Ansätze und Methoden des strategischen Technologiemanagements und können selbstständig Lösungsansätze für die entsprechenden Problemstellungen in den Unternehmen entwickeln. Um diese Lernziele zu erreichen, werden neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten mehrere, vor allem englischsprachige, Fallstudien aus unterschiedlichen Branchen eingehend analysiert.</p>	
<p><b>Sonstige Informationen:</b>  <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</a></p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p> <p>Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	

<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Strategisches Technologiemanagement</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p> <hr/> <p><b>Inhalte:</b>  Theoretische Konzepte und Ansätze, aktuelle Fallstudien und Lernvideos auf Deutsch und Englisch</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerybadze, A. (2004): Technologie- und Innovationsmanagement – Strategie, Organisation und Implementierung. München: Vahlen Verlag.</li> <li>• Gerpott, T.J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement – Eine konzentrierte Einführung, 2. überarb. und erw. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.</li> <li>• Cooper, R.G. (2017): Winning at New Products – Creating Value through Innovation, 5. Revised and updated edition. New York: Basic Books Verlag.</li> <li>• Trott, P. (2011): Innovation Management and New Product Development, 5. Auflage. New York: Financial Times Prentice Hall Verlag.</li> <li>• Westerman, G., Bonnet, D., McAfee, A. (2014): Leading Digital: Turning Technology into Business Transformation, 1. Auflage. Cambridge: Harvard Business Review Press.</li> <li>• Shane, S. A. (2009). Technology strategy for managers and entrepreneurs. Pearson/Prentice Hall.</li> <li>• Schilling, M. A. (2017). Strategic management of technological innovation. 5. Edition New York, NY, McGraw-Hill Education.</li> <li>• Burgelman, R. A., Maidique, M. A., &amp; Wheelwright, S. C. (2009). Strategic management of technology and innovation (Vol. 5). New York, NY [u.a.], McGraw-Hill.</li> <li>• Albers, S., &amp; Gassmann, O. (Eds.). (2015). Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement: Strategie-Umsetzung-Controlling. Springer-Verlag.</li> <li>• Weitere Literatur sowie die Fallstudien werden im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Prüfung</b>  Hausarbeit mit Referat</p> <p><b>Beschreibung:</b>  Die Prüfungsleistung in diesem Modul ist durch eine schriftliche Hausarbeit und eine schriftliche Klausur zu erbringen: Die schriftliche Hausarbeit wird in der Regel in Form von Gruppenarbeit erstellt und präsentiert; die Leistung wird jedoch</p>	

<p>individuell bewertet und muss daher in allen abzugebenden Unterlagen (d.h. sowohl in der Hausarbeit als auch in den Referatsunterlagen) klar namentlich an den betreffenden Stellen gekennzeichnet sein.</p> <p>Das Referat besteht aus der Präsentation der Hausarbeit (ca. 10 Minuten), den eingereichten Präsentationsunterlagen und der individuellen Fragenbeantwortung zum Thema der Hausarbeit. Hausarbeit mit Referat stellen 70 % der Modulnote dar.</p> <p>Einzelheiten sind im aktuellen Syllabus geregelt, der den zugelassenen Teilnehmer*innen im Virtual Campus zum Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Die Bearbeitungsfrist der Hausarbeit wird in der ersten Lehrveranstaltung mitgeteilt.</p>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b> Der Inhalt des Theorieteils der Lehrveranstaltung wird in einer schriftlichen Klausur geprüft. Die Klausur stellt 30% der Modulnote dar. Im Übrigen siehe oben bei Beschreibung der Prüfung Hausarbeit mit Referat.</p>	

<b>Modul Org-M-05 Corporate Strategy and Growth</b> <i>Corporate Strategy and Growth</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
<b>Inhalte:</b> This course deals with strategic questions of diversified conglomerates and particularly questions of growth. The course complements strategy courses that deal with competitive/ business level strategy. While 'business level strategy' is concerned with the sources of competitive advantage in a particular industry, corporate level strategy is concerned with the very scope of the firm: Which businesses should be part of the group and in which countries and regions? How does the group manage the relationship between those businesses in order to achieve synergy? What is the role of corporate headquarters? How should the firm grow? What is the role of M&A and strategic alliances? The module prepares students for careers in large, global companies as well as for jobs in strategy consulting and international professional service firms. In addition to traditional lectures the module with also draw on case studies. <ul style="list-style-type: none"><li>• Theory of the firm: Why do corporations exist?</li><li>• Related and unrelated forms of diversification</li><li>• Location specific and firm specific advantages</li><li>• Portfolio decisions and dominant logic</li><li>• Headquarter-subsidiary relationships</li><li>• Structural ambidexterity</li><li>• Mergers, Acquisitions and Strategic Alliances</li><li>• Managing Synergy</li><li>• The role of the corporate centre</li></ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Students are able to understand business vs. corporate level strategic issues</li><li>• Understanding of organic and non-organic growth options</li><li>• Understand the role of the corporate centre on value creation</li><li>• Are able to critically apply theories and frameworks to real situations</li></ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga">http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Corporate Strategy and Growth</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Englisch		<b>2,00 SWS</b>

**Angebotshäufigkeit:** WS, jährlich

**Literatur:**

- Birkinshaw and Hood (1998) Multinational Subsidiary Evolution: Capability and Charter Change in Foreign-Owned Subsidiary Companies. *Academy of Management Review*, 23 (4), 773-795
- Campbell, A., Whitehead, J., Alexander, M., Goold, M. (2014). *Strategy for the Corporate Level*. Jossey-Bass.
- Chandler, A. D. (1969) *Strategy and Structure: Chapters in the History of the American Industrial Enterprise*. The MIT Press
- Collis et al. (2007) The size, structure and performance of corporate headquarters. *Strategic Management Journal*, 28, 383-405.
- Friesl, M. and Silberzahn, R. (2017) Managerial coordination challenges in the alignment of capabilities and new subsidiary charters in MNES. *Organization Studies*, 38, 1709-1731.
- Friesl, M., Garreau, L. and Heracleous, L. (2019) When the parent imitates the child: Strategic renewal through separation and reintegration of subsidiaries. *Strategic Organization*, 17 (1), 62-94.
- Grant, R. (2016) *Contemporary Strategy Analysis*. Wiley
- Grant (2010) *Corporate Strategy: Managing Scope and Strategy Content*. In: Pettigrew / Thomas / Whittington (eds.) *Handbook of Strategy & Management*. Sage. p. 72-97
- Johnson, Whittington, Scholes, Angwin, Regner (2017) *Exploring Strategy. Text and Cases*. Pearson
- King, D., Bauer, F., Schriber, S. (2019) *Mergers and Acquisitions*. Routledge.
- O'Reilly III, C. A. / Tushman, M. L. (2013) Organizational Ambidexterity: Past, Present, Future. *The Academy of Management Perspectives*, 27 (4), 324-338

**Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist nur in englischer Sprache zulässig.



<b>Modul Org-M-06 Strategic Renewal and Organizational Transformation</b> <i>Strategic Renewal and Organizational Transformation</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium	
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Friesl		
<b>Inhalte:</b> This course deals with the challenge of strategic renewal and organizational transformation. We will discuss the challenges behind radical transformation, the triggers as well as the underlying mechanisms and actors. This is a highly interactive course. Rather than on traditional lectures, this course is entirely based on cases as well as role-plays as main pedagogical tools. The objective of the course is to give you the opportunity to 'experience' the complexity of strategy making in a university setting. The course will discuss the following key areas: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Why do firms only change when it is almost too late? (Logical incrementalism and strategic drift)</li> <li>• How do new strategies come about? (Planned vs. emergent and induced vs. autonomous forms of strategy making)</li> <li>• Why do firms find it hard to change? (Path dependency, rigidity and inertia)</li> <li>• How do firms react to external change? (Managerial cognition)</li> <li>• What are the types and mechanism of strategic renewal (punctuated equilibrium theories, theories of becoming)</li> <li>• How does strategic renewal unfold under distress? (Organizational decline, failure and turnaround)</li> <li>• How is strategic renewal influenced by the organizational context? (Governance, information disclosure and strategic communication)</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• This course aims to develop the capability of students as future managers</li> <li>• Students learn how manoeuvre complex questions in a practical context</li> <li>• Students learn how to work in teams and deal with incomplete information</li> <li>• Students learn how to apply theory to real contexts</li> <li>• Students understand approaches to strategic transformation</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga">http://www.uni-bamberg.de/bwl-orga</a> Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Keine	<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>

		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<p><b>Strategic Renewal and Organizational Transformation</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p>		<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agarwal, R. and C. E. Helfat (2009). "Strategic Renewal of Organizations." <i>Organization Science</i> 20(2): 281-293</li> <li>• Baden-Fuller, C. and H. W. Volberda (1997). "Strategic Renewal - How large complex organizations prepare for the future." <i>International Studies of Management &amp; Organization</i> 27(2): 95-120</li> <li>• Burgelman, R. A. (2002). "Strategy as vector and the inertia of coevolutionary lock-in." <i>Administrative Science Quarterly</i> 47: 325-358</li> <li>• Floyd, S. W. and P. J. Lane (2000). "Strategizing throughout the organization: Management role conflict in strategic renewal." <i>Academy of Management Review</i> 25(1): 154-177</li> <li>• Friesl, M., Garreau, L. and Heracleous, L. (2019) When the parent imitates the child: Strategic renewal through separation and reintegration of subsidiaries. <i>Strategic Organization</i>, 17 (1), 62-94.</li> <li>• Johnson, Whittington, Scholes, Angwin, Regner (2017) <i>Exploring Strategy. Text and Cases</i>. Pearson</li> <li>• Staw, B. M., et al. (1981). "Threat-Rigidity Effects in Organizational Behavior: A Multilevel Analysis." <i>Administrative Science Quarterly</i> 26(4): 501-524.</li> <li>• Volberda, H. W., et al. (2001). "Mastering strategic renewal - Mobilising renewal journeys in multi-unit firms." <i>Long Range Planning</i> 34(2): 159-178</li> </ul>		
<p><b>Prüfung</b>  Referat mit schriftl. Hausarbeit</p> <p><b>Beschreibung:</b>  Referat (20 Minuten) mit schriftlicher Hausarbeit (2000 Wörter). Das Referat wird in der Gruppe gehalten.</p> <p>Weitere Informationen erhalten eingeschriebene Kursteilnehmer zu Beginn des Seminars, z.B. Bearbeitungszeit der Hausarbeit etc.</p> <p>Further information will be available to the enrolled course participants at the beginning of the seminar, e.g. the editing time of the written essay.</p>		

<b>Modul PM-M-02 The Future of Work</b> <i>The Future of Work</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
<b>Inhalte:</b> The future of work will be characterised by numerous changes related to e.g. globalisation, rapid technological advances, employees' kind and level of education, mobility willingness or demographic characteristics. These changes require manifold adaptations including the structure and content of work as well as competencies needed by employees and leaders. In order to make decisions regarding how to best manage human resources, the future challenges and underlying problems need to be defined, decision criteria important to solving the problems need to be identified and weighted, possible alternatives that could succeed in resolving the problems need to be generated and each alternative needs to be rated on each criterion in order to come to an optimal decision. In a final step, the optimal solutions for the different future challenges need to be "sold" to internal and external stakeholders requiring argumentation competencies.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Students can elucidate future challenges regarding the management of human resources, e.g. work organisation, career/development, leadership.</li> <li>• Students can determine the reasons leading to future changes of work such as globalisation, rapid technological advance, demographic factors, (im)mobility of the workforce, level of education.</li> <li>• Students can apply HR related concepts and theories to concrete HR challenges, develop decisionmaking criteria, evaluate pros and cons and generate solutions.</li> <li>• Students can determine opportunities of the new developments to increase effectiveness and efficiency of organisations (triple bottom line responsibility).</li> <li>• Students acquire competencies with respect to presentation, argumentation techniques and team work.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Good command of written and oral English		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>The Future of Work</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>5.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> Students will be provided with literature related to the different topics covered.		
<b>Prüfung</b>		

<p>Hausarbeit mit Referat</p> <p><b>Beschreibung:</b>          Hausarbeit: empfohlener Umfang 10 Seiten, Bearbeitungsfrist 15 Wochen          Referat: ca. 15 Minuten          Prüfungssprache: Englisch</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>The Future of Work</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b>  <b>1.0 ECTS</b></p>

<b>Modul PM-M-03 International Dimensions of Human Resource Management</b> <i>International Dimensions of Human Resource Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Defining International Human Resource Management (IHRM): Peculiarities of IHRM, the organisational context in the path to global status</li> <li>• Cross-cultural Human Resource Management: The impact of national culture on selected fields in HRM, models of intercultural competence</li> <li>• Comparative Human Resource Management: National differences in selected fields of HRM (cultural vs. institutional explanation), their causes and impact, future development (convergence vs. divergence), implications for IHRM (universalist vs. contextualist paradigm)</li> <li>• Human Resource Management in MNCs: Strategic IHRM (e.g. centralisation vs. localisation; transfer of HR instruments between headquarters and foreign subsidiaries), international resourcing strategies and expatriation, international training and development</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
At the end of the semester students will be able to:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Define and illustrate the key components of IHRM.</li> <li>• Analyse the impact of culture and the institutional context on IHRM and determine effects of convergence/divergence.</li> <li>• Explain the role national differences make in the practice of IHRM.</li> <li>• Describe and give examples of how effective IHRM policies and practices lead to international business success.</li> <li>• Apply principles and examples to self-chosen countries as well as real life case studies.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
Good command of written and oral English		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>International Dimensions of Human Resource Management</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>5.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brewster, C., Sparrow, P.R., Vernon, G., &amp; Houldsworth, E. (2016). International Human Resource Management (4th. ed.). London: Chartered Institute of Personnel and Development.</li> <li>• Caligiuri, P., Lepak, D., &amp; Bonache, J. (2010). Managing the Global Workforce – Global Dimensions of Business. Chichester: Wiley.</li> <li>• Dowling, P.J., Festing, M., &amp; Engle, A.D. (2017). International Human Resource Management (7th ed.). London: South-Western.</li> <li>• Special literature regarding the different topics of the course.</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b>  schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p><b>Beschreibung:</b>  Prüfungssprache: Englisch</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>International Dimensions of Human Resource Management</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Übung</p> <p><b>Sprache:</b> Englisch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b>  <b>1.0 ECTS</b></p>

<b>Modul PM-M-04 Forschungsseminar Personalmanagement</b> <i>Research Seminar Human Resource Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
<b>Inhalte:</b> Studierende erwerben Kenntnisse der Forschungsmethodik am Beispiel eines übergeordneten, jährlich wechselnden Forschungsthemas und damit auch inhaltliche Kenntnisse in einem ausgewählten Bereich des Personalmanagements. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen vorgegebener Lektüre zu einerseits der Methodik und andererseits dem jeweils aktuellen Forschungsthema</li> <li>• Finden einer übergeordneten Forschungsfragestellung und Definieren von Forschungszielen</li> <li>• Literaturlauswertung und Erstellen eines (systematischen) Literaturreviews; Theoriediskussion</li> <li>• Ableitung von Hypothesen/Forschungsfragen</li> <li>• Erarbeitung eines methodischen Konzepts (Erlernen verschiedener Methoden der Datenerhebung, Sampling, Forschungsdesign, Datenanalyse, Ergebnisdarstellung, Ergebnisdiskussion)</li> <li>• Forschungsbericht und wissenschaftliche Kommunikation</li> <li>• Verfassen einer Hausarbeit zum jeweils gewählten Oberthema</li> <li>• Erarbeitung und Präsentation eines Referates zum jeweils gewählten Oberthema</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen die Grundsystematik, Inhalte, Theorien und Konzepte eines ausgewählten, jährlich wechselnden Forschungsthemas und können diese auf ausgewählte Frage- und Problemstellungen anwenden.</li> <li>• Studierende können eine Forschungsfragestellung sowie entsprechende Forschungsziele bestimmen.</li> <li>• Studierende sind in der Lage, eine (systematische) Literaturlauswertung und -darstellung sowie Theoriediskussion durchzuführen</li> <li>• Studierende können Hypothesen bzw. Forschungsfragen formulieren und ableiten.</li> <li>• Studierende verbessern ihre methodischen Fertigkeiten hinsichtlich der Datenerhebung, -analyse und Ergebnisdarstellung sowie -diskussion.</li> <li>• Studierende können obige Punkte im Rahmen einer selbst angefertigten Seminararbeit sowie Präsentation anwenden.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Good command of written and oral English		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Forschungsseminar Personalmanagement</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>5.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b>	
Je spezifische Literatur zum gewählten Seminarthema	
<b>Prüfung</b>	
Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 10 Minuten	
Bearbeitungsfrist: 14 Wochen	
<b>Beschreibung:</b>	
Umfang der Seminararbeit: 10 Seiten	
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch.	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Forschungsseminar Personalmanagement</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>1,00 SWS</b> <b>1.0 ECTS</b>



<b>Modul PM-M-06 Change Management</b> <i>Change Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
<b>Inhalte:</b> Change is the supposedly only constant in modern societies, and for this reason we have to take it seriously - both as individuals and as organisational citizens. This course introduces students to the basic principles of change management. It will be discussed how change is triggered by external as well as internal pressures, and connected to the structure, processes, and culture of organisations. Students will learn about phase models of planned change, their contributions and their inherent weaknesses, and about emergent and more recent perspectives on change. A large portion of the available time will be spent on people issues in change and how to deal with them. Students will get introduced to a suite of change management approaches and tools. The term ends by discussing how to make change stick and sustain the process in times of new technologies and interaction forms.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> At the end of the semester students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recognise, define, and discuss the terminology, concepts, principles, and theories taught in this organisational change course.</li> <li>• Identify and apply appropriate terminology, concepts, principles, and theories from the course when analysing situations involving change.</li> <li>• Develop reasonable solutions to change management problems using appropriate terminology, concepts, principles, and theories from the course.</li> <li>• Evaluate the quality of their proposed solutions to change management problems against appropriate criteria, including psychological and organisational constraints.</li> <li>• Discuss the relevance and application of the concepts and theories used in change management to contemporary business.</li> <li>• Identify and discuss the interrelationships among the needs of organisations and of their members and other stakeholders in change.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Good command of written and oral English		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Change Management</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Englisch		<b>2,00 SWS</b> <b>5.0 ECTS</b>

<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	
<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Burnes, B. (2018). Managing Change (7th. ed.). Boston: Pearson.</li> <li>• Doppler, K., &amp; Lauterburg, C. (2019). Change Management – den Unternehmenswandel gestalten (14. Aufl.). Frankfurt am Main: Campus Verlag.</li> <li>• Hayes, J. (2018). The Theory and Practice of Change Management (5th ed.). Palgrave Macmillan.</li> <li>• Sandt, J., &amp; Weber, J. (2011). Controlling und Change Management. Aufgaben der Controller in Veränderungsprozessen. Weinheim: Wiley.</li> <li>• Spector, B. (2013). Implementing Organizational Change (3rd. ed.). Boston: Pearson.</li> <li>• Weitere Literatur wird im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b> Referat mit schriftl. Hausarbeit</p> <p><b>Beschreibung:</b> Dauer des Referats: ca. 15 Minuten. Bearbeitungsfrist der Hausarbeit: 15 Wochen. Prüfungssprache: Englisch.</p>	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Change Management</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b> <b>1.0 ECTS</b></p>

<b>Modul PM-M-09 Präsentation und Moderation</b> <i>Presentation and Moderation</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung bietet Studierenden einen Einblick über die Moderationsmethode sowie die grundlegenden Präsentationstechniken. Studierende werden vor allem durch praktische Übungen mit der Moderationsmethode und Präsentationstechniken vertraut gemacht. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation: Präsentationen vorbereiten, Präsentationen einleiten, Hauptteil einer Präsentation gestalten, Abschluss einer Präsentation gestalten</li> <li>• Moderation: Rolle des Moderators lernen, Moderation vorbereiten, Moderationszyklus gestalten, Moderation nachbereiten</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende kennen die Moderationsmethode sowie die grundlegenden Techniken der Präsentation und wissen, wie diese idealerweise aufgebaut sind.</li> <li>• Studierende können aus einer Bandbreite von Methoden für eine Moderation diejenigen auswählen, welche für eine zielgerichtete Moderation geeignet sind.</li> <li>• Studierende sind in der Lage, selbständig eigene Präsentationen und Moderationen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Präsentation und Moderation</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funcke, A., &amp; Havenith, E. (2019). Moderations-Tools : Anschauliche, aktivierende und klärende Methoden für die Moderations-Praxis (6. Aufl.). Bonn: ManagerSeminare-Verlag.</li> <li>• Seifert, J.W. (2015). Visualisieren – Präsentieren – Moderieren (36. Aufl.). Offenbach: GABAL.</li> </ul>	
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat	

---

**Beschreibung:**

Referat (Dauer ca. 15 Minuten), Hausarbeit (empfohlener Umfang: 10 Seiten;  
Bearbeitungsfrist: 14 Wochen)

<b>Modul PM-M-10 Leadership and Management Development</b> <i>Leadership and Management Development</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen	
<b>Inhalte:</b> A. Leadership <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leading and managing in organisations, leadership and management development</li> <li>• Leadership traits and skills, including charismatic leadership</li> <li>• Perspectives on effective leadership behavior, including transactional and transformational leadership</li> <li>• Contingency theories of effective leadership</li> <li>• Perspectives on interactions, including Leader-Member Exchange</li> <li>• Power and influence</li> <li>• Authentic Leadership and romance of leadership</li> <li>• Leading teams</li> </ul> B. Developing leaders and leadership skills <ul style="list-style-type: none"> <li>• A systems perspective on leadership development</li> <li>• Strategy and leadership and management development: Definition, characteristics and goals of corporate universities</li> <li>• Role and functioning of corporate universities for leadership and management development</li> <li>• Criteria for and methods of effective leader development programmes, including coaching and mentoring</li> <li>• Leadership and management development and social capital</li> <li>• Development of leaders and managers in small and medium-sized enterprises</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Students can explain and critically analyse the concepts of leadership and management and their application in an organisational, social, environmental and multicultural context.</li> <li>• Students are able to explain the methods, results, shortcomings, and contributions of the trait, behaviour, contingency, and interactionist approaches to leadership and to present their principles.</li> <li>• Students are able to discuss the most significant theories of leadership and their implications for current theory and practice of leadership.</li> <li>• Students can critically analyse and evaluate approaches to the formulation and implementation of leadership and management development strategies to meet current and future organisational needs.</li> <li>• Students are able to describe and critically analyse and interpret different models of corporate universities and to evaluate the role of corporate universities for leadership and management development.</li> <li>• Students are able to understand, explain, analyse and evaluate the role/importance of social capital development in leadership and management development.</li> <li>• Students are able to design, critically evaluate and advise on a range of leadership and management development interventions to implement leadership and management development strategies and plans.</li> </ul>	
<b>Sonstige Informationen:</b>	

<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal">http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Good command of written and oral English		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Leadership and Management Development</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gold, J., Thorpe, R., &amp; Mumford, A. (2010). Leadership and Management Development (5th ed.), London: CIPD.</li> <li>• Nahavandi, A. (2015). The art and science of leadership (7th. ed.). Upper Saddle River: Pearson.</li> <li>• Northouse, P. (2021). Leadership: Theory and practice (9th. ed.). Thousand Oaks, CA: SAGE Publications.</li> <li>• Rees, G., &amp; French, R. (eds.) (2016). Leading, Managing and Developing People (5th ed.). London: CIPD.</li> <li>• Yukl, G. A., &amp; Gardner, W. L. (2019). Leadership in Organizations (9th. ed.). Harlow: Pearson.</li> <li>• Students will be provided with further literature on specific aspects</li> </ul>	<p><b>2,00 SWS</b>  <b>5.0 ECTS</b></p>
<p><b>Prüfung</b>  Portfolio  <b>Beschreibung:</b>  empfohlener Umfang des Portfolios: 10 Seiten; Bearbeitungsfrist: 15 Wochen  Prüfungssprache: Englisch</p>	

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Leadership and Management Development</b>  <b>Lehrformen:</b> Übung  <b>Sprache:</b> Englisch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b>  <b>1.0 ECTS</b></p>

<b>Modul PuL-M-01 Operations Management</b> <i>Operations Management</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Christian Straubert, M. Sc.		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele der logistischen Leistungserstellung</li> <li>• langfristige Kapazitätsplanung</li> <li>• Organisationskonzept und Prozessmodelle der Produktion</li> <li>• Leistungsprogrammplanung</li> <li>• mittelfristige Kapazitätsplanung</li> <li>• Layoutplanung bei Werkstatt-, Fließ- und Gruppenfertigung</li> <li>• Operative Probleme des Produktionsmanagement</li> <li>• Modelle der Bestellmengen- und Losgrößenplanung</li> <li>• Verfahren zur Terminplanung</li> <li>• Methoden der Auftragsveranlassung</li> <li>• Methoden der Ablaufplanung</li> <li>• Grundlagen der Auftragsüberwachung</li> <li>• Auswirkungen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Rahmen der Veranstaltung Operations Management werden strategische, taktische und operative Planungsprobleme analysiert. Dabei werden die auf die Produktionsziele ausgerichtete Konfiguration, Planung und Steuerung von Produktionsprogramm, Produktionsfaktoren und Produktionsprozessen bei gegebenen externen Rahmenbedingungen betrachtet. Des Weiteren sind die dabei auftretenden Interdependenzen zu beachten. Dadurch wird der Prozess der betrieblichen Leistungserstellung anhand der Metapher des Input-Output-Systems verfolgt.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/pul">http://www.uni-bamberg.de/pul</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement II empfohlen		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Operations Management</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jacobs / Chase (2021): Operations and Supply Chain Management</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Corsten / Gössinger (2016): Produktionswirtschaft</li> <li>• Hoitsch (1993): Produktionswirtschaft</li> <li>• Lödding (2008): Verfahren der Fertigungssteuerung</li> <li>• Thonemann (2015): Operations Management</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Operations Management</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p>	<p><b>2,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b></p>



<b>Modul PuL-M-02 Supply Chain Management</b> <i>Supply Chain Management</i>	6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Dr. Björn Asdecker	
<b>Inhalte:</b> 1. Theoretische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von der Logistik zum Supply Chain Management</li> <li>• Herleitung einer Supply Chain Management-Definition</li> <li>• Ziele des Supply Chain Managements</li> <li>• Grundproblematiken des Supply Chain Managements</li> <li>• Aufgaben des Supply Chain Managements</li> <li>• Komponenten des Supply Chain Managements</li> <li>• Informationssysteme für das Supply Chain Management</li> <li>• Nachhaltigkeit in Supply Chains</li> </ul> 2. Supply Chain Configuration <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative Prognoseverfahren</li> <li>• Konfiguration der institutionellen Ebene</li> <li>• Konfiguration der Prozesseben (insbes. Standort- und Güterflussplanung)</li> </ul> 3. Supply Chain Planning <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quantitative Prognoseverfahren</li> <li>• Leistungsprogrammplanung</li> <li>• Integrierte Kapazitätsplanung</li> </ul> 4. Supply Chain Execution 5. Supply Chain Controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennzahlen</li> <li>• Kennzahlensysteme</li> <li>• CO2-Bilanzierung in Supply Chains</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Supply Chain Management basiert insbesondere auf bestehenden und weiter entwickelten Methoden und Konzepten des Produktions- und Logistikmanagements, Methoden des Operations Research, dem Einsatz von innovativen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie theoretischen und praktischen Erkenntnissen des Kooperationsmanagements.	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/pul/">http://www.uni-bamberg.de/pul/</a>	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine	
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Es wird der vorherige Besuch von zu den Bachelor-Lehrangeboten "Produktions- und Logistikmanagement II" und "Logistik" äquivalenten Veranstaltungen empfohlen.	<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine

<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
-----------------------------------------	----------------------------------	-------------------------------------------------

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Supply Chain Management</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Supply Chain Management</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>

<b>Modul SCM-M-01 Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I)</b> <i>Technologies of Radiofrequencies in Logistics I</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom klassischen Barcode zu funkbasierten ID-Technologien – Eine kurze Einführung aus technischer Sicht</li> <li>• Technische Grundlagen zu funkbasierte ID-Technologien – Technologische Varianten und Funktionsweisen</li> <li>• Komplementäre Innovationen bei Einsatz funkbasierter ID-Technologien – Integrationsplattformen etc.</li> <li>• Beispiel aus der Industrie „Technologieeinsatz bei LHT“ – Verdeutlichung von Grundlagen • Case Study aus dem Bereich der FMCG: „Technologieeinsatz bei Metro“ – Inhaltliche Diskussion</li> <li>• Case Study aus dem Bereich der Bekleidungsirtschaft: „Technologieeinsatz bei Galeria Kaufhof“ – Inhaltliche Diskussion</li> <li>• Gastvortrag aus der logistischen Praxis – Thema wird in der Vorlesung bekannt gegeben</li> <li>• Vorgehensweise bei der praktischen Bewertung der funkbasierter ID-Technologien – Betrachtung aus der technischen und der betriebswirtschaftlichen Perspektive</li> <li>• „RFID-gestütztes Tracking &amp; Tracing von industriellem Stückgut“ – Anwendung der Vorgehensweise anhand eines Beispiels</li> <li>• Aktuelle Verbreitung funkbasierter ID-Technologien und technologische Trends – Eine Übersicht</li> <li>• RFID und Datensicherheit – Eine kritische Betrachtung</li> <li>• Exkursion ans Fraunhofer IIS – Technologien „begreifen“</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Veranstaltung Funktechnologien in der Logistik I ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen einen Überblick über die existierenden Basistechnologien des „Internets der Dinge“ und die bei einer Implementierung erforderlichen Komplementärinnovationen gewinnen. Sie sollen die Funktionsweise funkbasierter ID-Technologien verstehen und in der Lage sein, den praktischen Einsatz entsprechender Produkte und Systeme sowohl aus der technischen als auch der betriebswirtschaftlichen Perspektive zu bewerten. Den Studierenden werden die entsprechenden Grundlagen, Vorgehensweisen und Methoden vermittelt.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm">http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I)</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>2,00 SWS</b> <b>4.0 ECTS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baars, H., Gille, D., Strüker, J. (2009): Evaluation of RFID applications for logistics - a framework for identifying, forecasting and assessing benefits, European Journal of Information Systems Vol. 18 Nr. 6, S. 578-591.</li> <li>• Fleisch, E.; Christ, O.; Dierkes, M. (2005): Die betriebswirtschaftliche Vision des Internets der Dinge; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 3-37.</li> <li>• Krupp, M., Pflaum, A., Raabe, T. (2010): RFID als Basis einer verbesserten Informationsbasis zur Steuerung logistischer Prozesse – Ein Beispiel der Lufthansa Technik Logistik; in: Krupp, T., Paffrath, R., Wolf, J. (Hrsg.): Praxishandbuch IT-Systeme in der Logistik, DVV Media Group Hamburg, S. 164-184.</li> <li>• Pflaum, A., Stein, A., Krieger, W., Dräger, H. (1998): Sendungsverfolgung zwischen Marketinginstrument und Produktionsunterstützungstool, ein Forschungsbericht zum AiF-Projekt; in: GVB Schriftenreihe Band 40, Nürnberg.</li> <li>• Prockl, G., Pflaum, A. (2012): Mehr Transparenz in der Versorgungskette durch das „Internet der Dinge“; in: Stölzle, W., Lieb, T.C. (Hrsg): Business Innovation in der Logistik - Chancen und Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis, Springer-Gabler Wiesbaden, S. 105-126.</li> <li>• Thiesse, F., Gross, S. (2006): Integration von RFID in die betriebliche IT-Landschaft, WIRTSCHAFTSINFORMATIK Vol. 48 Nr. 3, S. 178-187.</li> <li>• Thiesse, F., Al-Kassab, J., Fleisch, E. (2009): Understanding the value of integrated RFID systems - a case study from apparel retail, European Journal of Information Systems Vol. 18 Nr. 6, S. 592-614.</li> <li>• Thiesse, F., Staake, T., Schmitt, P., Fleisch, E. (2011): The rise of the "next-generation bar code" - an international RFID adoption study, Supply Chain Management: An International Journal Vol. 16 Nr. 5, S. 328-345.</li> </ul>	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I)</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>1,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b>

<b>Modul SCM-M-02 Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II)</b> <i>Technologies of Radiofrequencies in Logistics II</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenfassung wesentlicher Inhalte aus FUTIL I und Einführung zum Thema</li> <li>• Funktionen und Leistungsklassen Cyber-Physischer Systeme (CPS) bzw. intelligenter Objekte</li> <li>• Anwendungsspezifische Anforderungen und entsprechende technologischen Lösungen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Überwachung der Transportqualität mit Sensortags</li> <li>2) Asset Management mit drahtlosen Sensornetzen WSN</li> <li>3) Monitoring von Prozessen in der Produktionslogistik mit WLAN</li> <li>4) Unterstützung von Umschlagsaktivitäten durch infrastruktur-basierte Echtzeitlokalisierungssysteme RTLS</li> <li>5) Weltweites Monitoring von Containern mit Telematik</li> </ol> </li> <li>• Cyber-Physische Systeme als Basis für die vierte industrielle Revolution</li> <li>• Exkursion an das Fraunhofer IIS in Nürnberg – Fokus auf drahtlose Sensornetze und Lokalisierungssysteme</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Die Veranstaltung Funktechnologien in der Logistik II ist als weiterführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen die Funktionsweise von Sensortags, drahtlosen Netzwerken, Echtzeitlokalisierungssystemen und anderen aktiven Smart Object-Technologien verstehen und in der Lage sein, den praktischen Einsatz entsprechender Produkte und Systeme sowohl aus der technischen als auch der betriebswirtschaftlichen Perspektive zu bewerten. Den Studierenden werden die entsprechenden Grundlagen, Vorgehensweisen und Methoden vermittelt.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm">http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II)</b>		<b>2,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung		<b>4.0 ECTS</b>
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		
<b>Literatur:</b>		

<p>Wird im Laufe der Vorlesung ergänzt.</p>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p><b>Lehrveranstaltungen</b></p>	
<p><b>Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II)</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich</p>	<p><b>1,00 SWS</b> <b>2.0 ECTS</b></p>
<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emmanouilidis, C., Liyanage, J.P., Jantunen, E. (2009): Mobile solutions for engineering asset and maintenance management, Journal of Quality in Maintenance Engineering Vol. 15 Nr. 1, S. 92-105.</li> <li>• Geisberger, E., Broy, M.: agendaCPS – Integrierte Forschungsagenda Cyber-Physical Systems, acatech-Deutsche Akademie der Technikwissenschaften München, 2012.</li> <li>• Hafliðason, T., Ólafsdóttir, G., Bogason, S., Stefánsson, G. (2012): Criteria for temperature alerts in cod supply chains, International Journal of Physical Distribution &amp; Logistics Management Vol. 42 Nr. 4, S. 355-371.</li> <li>• Lang, W., Jedermann, R., Mrugala, D., Jabbari, A., Krieg-Bru?ckner, B., Schill, K. (2011): The “Intelligent Container” - A Cognitive Sensor Network for Transport Management, IEEE Sensors Journal Vol. 11 Nr. 3, S. 688-698.</li> <li>• Pflaum, A., Traulsen, H., Lempert, S.; Gehrman, V., Hupp, J. (2008): Sicherung teurer Produkte in den Distributionssystemen der Wirtschaft mit Hilfe von drahtlosen Sensornetzwerken - Zu den Möglichkeiten und Grenzen der neuen Technologie; in: Pfohl, H.-C., Wimmer, T. (Hrsg.): Robuste und sichere Logistiksysteme - Wissenschaft und Praxis im Dialog, DVV Media Group Hamburg, S. 573-590.</li> <li>• Prockl, G., Pflaum, A. (2012): Mehr Transparenz in der Versorgungskette durch das „Internet der Dinge“; in: Stölzle, W., Lieb, T.C. (Hrsg): Business Innovation in der Logistik - Chancen und Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis, Springer-Gabler Wiesbaden, S. 105-126.</li> <li>• Stopka, U. (2009): Herausforderungen und Potenziale von Mobilfunk-, Ortungs- und Navigationsdiensten in Güterverkehr und Logistik, Wissenschaftliche Zeitschrift der Technischen Universität Dresden, Vol. 58 Nr. 1-2, S. 81-89.</li> <li>• Thiesse, F., Fleisch, E., Dierkes, M. (2006): LotTrack: RFID-based Process Control in the Semiconductor Industry, IEEE Pervasive Computing Vol. 5 Nr. 1, S. 47-53.</li> </ul>	

<b>Modul SCM-M-06 Data Science im Supply Chain Management</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Data Science for Supply Chain Management</i>		45 h Präsenzzeit
		135 h Selbststudium
(seit WS21/22)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Weitere Verantwortliche: Christian Menden		
<b>Inhalte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Grundlagen von Data Science und Analytics im Kontext des Supply Chain Managements</li> <li>• Betrachtung relevanter Verfahren insbesondere aus den Bereichen der Künstlichen Intelligenz und des Machine Learnings</li> <li>• Umfassende Erläuterung der gesamten Data Science Pipeline von der Formalisierung eines Anwendungsfalls über den Datenimport, die Datenvisualisierung, die Datenbereinigung, die Anwendung von verschiedenen Analyseverfahren bis hin zur Entwicklung von Benutzeroberflächen und dem Deployment entsprechender Lösungen auf einer Cloud Infrastruktur</li> <li>• Behandlung unterschiedlicher Anwendungsbeispiele aus dem Umfeld des Supply Chain Managements (z.B. Bedarfsprognosen, Preisprognosen) aus der Literatur</li> <li>• Gemeinsame Bearbeitung einer Case Study zum Einsatz von Data Science und Analytics-Verfahren im Supply Chain Management</li> <li>• Aktueller Gastvortrag aus der Praxis; das jeweilige Thema wird in der Vorlesung gesondert bekannt gegeben</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
Eingebettet in den theoretischen Kontext des Supply Chain Managements setzt sich die Lehrveranstaltung mit Grundlagen und Verfahren aus dem Bereich von Data Science und Analytics auseinander. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, eigenständig ein kleines Data Science-Projekt im Bereich des Supply Chain Managements in Form einer Gruppenarbeit zu bearbeiten. Dabei durchlaufen sie alle Schritte der Data Science Pipeline und implementieren diese praktisch mit R oder Python.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-scm/studium/master/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-scm/studium/master/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere</b>
Grundlagen der Ökonometrie		<b>Bestehensvoraussetzungen:</b>
		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Data Science im Supply Chain Management</b>		<b>3,00 SWS</b>
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Übung		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		
<b>Literatur:</b>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• James, G., Witten, D., Hastie, T. &amp; Tibshirani, R. (2017), An introduction to statistical learning: With applications in R, Springer texts in statistics, 8 edn, Springer, New York, Heidelberg, Dordrecht and London.</li> <li>• Wickham, H. (2019), Advanced R, The R series, 2 edn.</li> <li>• Matloff, N. (2011), The Art of R Programming: A Tour of Statistical Software Design, 1 edn., No Starch Press.</li> <li>• Döbel, I., Leis, M., Molina Vogelsang, M., Neustroev, D., Petzka, H., Riemer, A., Rüping, S., Voss, A., Wegele, M. &amp; Welz, J. (2018), Maschinelles Lernen: Eine Analyse zu Kompetenzen, Forschung und Anwendung, Technical report, München.</li> <li>• Bischl, B., Scheipl, F., Seibold, H., Bothmann, L., Schalk, D., Molnar, C., Pielok, T., (2021), Introduction to Machine Learning (I2ML).</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	



<b>Modul SCM-M-07 Digitale Transformation von Wertschöpfungssystemen</b> <i>Digital Transformation of Value Creation Systems</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretisches Rahmenmodell für die Transformation traditioneller produktorientierter in daten- und serviceorientierte Unternehmen</li> <li>• Erläuterungen zum Referenzprozess der digitalen Transformation</li> <li>• Überblick zu den wesentlichen Betrachtungsdimensionen der digitalen Transformation</li> <li>• Diskussion der digitalen Transformation anhand eines Beispiels aus dem Maschinen- und Anlagenbau</li> <li>• Auswirkungen der digitalen Transformation auf Strategie und Angebot eines Unternehmens</li> <li>• Basistechnologien der digitalen Transformation und Auswirkungen auf die Architektur betrieblicher Informationssysteme</li> <li>• Veränderungen in der Aufbau- und Prozessorganisation</li> <li>• Erweiterung traditioneller produktorientierten Versorgungsketten um daten- und serviceorientierte Business Ecosystems</li> <li>• Veränderungen im Bereich der Human Resources und der Unternehmens- bzw. Innovationskultur</li> <li>• Zusammenfassende Darstellung der Veränderungen als Reifegradmodell und Anwendung anhand eines Praxisbeispiels</li> <li>• Aktueller Praxisvortrag zum Thema digitale Transformation; das Unternehmen wird während des Semesters genannt</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Mit stetig zunehmender Digitalisierung verändern sich Unternehmen und unternehmensübergreifende Wertschöpfungssysteme in grundlegender Weise. Die Veranstaltung soll Verständnis für das datengetriebene Unternehmen einerseits und den Prozess der digitalen Transformation andererseits schaffen. Für wesentliche Betrachtungsdimensionen wird der Wandel vom traditionellen produktorientierten zum daten- und serviceorientierten Unternehmen dargestellt und erläutert. Am Ende der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein, insbesondere Unternehmen der produzierenden Wirtschaft hinsichtlich des Digitalisierungsgrads zu beurteilen und vor diesem Hintergrund Strategien für den weiteren Transformationsprozess zu entwickeln. Neben dem Unternehmen selbst steht das übergeordnete und unternehmensübergreifende Wertschöpfungssystem im Vordergrund der Betrachtungen.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-scm/studium/master/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-scm/studium/master/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> Keine besonderen Bedingungen		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Digitale Transformation von Wertschöpfungssystemen</b></p> <p><b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht</p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflaum, A.; Schulz, E. (2018): Auf dem Weg zum digitalen Geschäftsmodell - "Tour de Force" von der Vision des digitalisierten Unternehmens zum disruptiven Potenzial digitaler Plattformen, HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, Volume 55, Issue 2, S. 234-251.</li> <li>• Klötzer, C.; Pflaum, A. (2017): Toward the Development of a Maturity Model for Digitalization within the Manufacturing Industry's Supply Chain, in: Proceedings of the 50th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) 2017. Hawaii, S. 4210-4219.</li> <li>• Bock M., Wiener M., Gronau R., Martin A. (2019): Industry 4.0 Enabling Smart Air: Digital Transformation at Kaeser Compressors, in: Urbach N., Röglinger M. (Hrsg): Digitalization Cases - How Organizations Rethink their Business for the Digital Age, Springer, pp. 101-117.</li> <li>• Porter, M.E.; Millar, V.E. (1985): How Information Gives You Competitive Advantage. Harvard Business Review, Juli – August 1985.</li> <li>• Curry E. (2015): The Big Data Value Chain: Definitions, Concepts, and Theoretical Approaches, in: Cavanillas J.M., Curry E., Wahlster W. (eds.): New Horizons for a Data-Driven Economy – A Roadmap for Usage and Exploitation of Big Data in Europe, Springer.</li> <li>• Lightfoot et al. (2013): The servitization of manufacturing: A systematic literature review of interdependent trends. International Journal of Operations &amp; Production Management. Vol. 33/11-12, pp. 1408-1434.</li> <li>• Schmitz, M.; Dietze, C. Czarnecki, C. (2019): Enabling digital Transformation through Robotic Process Automation at Deutsche Telekom, in: Urbach N., Röglinger M. (Hrsg): Digitalization Cases - How Organizations Rethink their Business for the Digital Age, Springer, pp. 15-33.</li> <li>• Åkesson, M.; Sørensen, C.; Ihlström Eriksson, C. (2018): Ambidexterity under digitalization: a tale of two decades of new media at a Swedish newspaper. Scandinavian Journal of Management (In Press).</li> <li>• Iansiti, M. und R. Levien (2004): The keystone advantage: What the new dynamics of business ecosystems mean for strategy, innovation, and sustainability. Boston: Harvard Business School Press.</li> <li>• Papert, M. und A. Pflaum (2017): Development of an Ecosystem Model for the Realization of Internet of Things (IoT) Services in Supply Chain Management. Electronic Markets, 31 Nr. 3, S. 1-15.</li> <li>• Tripsas, M. (2009): Technology, Identity, and Inertia Through the Lens of "The Digital Photography Company". Organization Science, vol. 20, no. 2, pp. 441-460.</li> <li>• Tripsas, M. (2013): Exploring the Interaction Between Organizational Identity and Organizational Design in Technological Transitions. Boston College.</li> </ul>	<b>2,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b>	

---

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

<b>Modul VM-M-01 Price Management</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Price Management</i>		
(seit WS21/22)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens		
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
<b>Inhalte:</b>		
The course "Price Management" focusses on all processes, for which companies demand the equivalent for their offered products and services from their customers.		
Topics:		
1. Characteristics of price management		
In this unit, an overview about price and value, price management and external influences on pricing decisions is provided.		
2. Customers' price behavior		
Price behavior is explained from a classical economic and behavioral perspective. Moreover behavioral pricing is presented by taking psychology into account.		
3. The pricing process - price analysis		
Students learn about the pricing process (market analysis, customer analysis, cost analysis) and marginal analysis.		
4. The pricing process - price strategy formulation		
This unit deals with objectives in pricing and strategic price concepts.		
5. The pricing process: price calculation		
Different anchor points on how to calculate prices are presented (e.g. long-term vs. short-term pricing, assortment pricing, price variation).		
6. Price implementation		
Within this unit, internal and external price implementation is introduced. Moreover, students learn about countertrade, currency issues in international marketing and transfer pricing.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
After taking this course, students are able to:		
- explain the role and importance of price as a marketing instrument,		
- describe the role of prices in the context of customers' purchasing processes,		
- distinguish between the activities in the price management process and explain their specific challenges,		
- describe the different instruments that companies may use in order to implement their pricing strategy,		
- define important indicators that allow measuring a company's pricing performance.		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Price Management</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Monroe, K. (2003), Pricing – Making Profitable Pricing Decisions, 3rd edition, Boston : McGraw-Hill Irwin.</li><li>• Diller, H. (2007), Preispolitik, 4. Aufl., Stuttgart : Kohlhammer.</li></ul>	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Prüfungssprache: Englisch	

<b>Modul VM-M-02 Business-to-Business Marketing &amp; Purchasing</b> <i>Business-to-Business Marketing &amp; Purchasing</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
<b>Inhalte:</b> The course "Business-to-Business Marketing & Purchasing" puts a focus on transactions between commercial actors. Topics: 1. Value chains and networks This unit provides an overview about business markets, business types, business markets as networks and managing these networks. 2. Purchasing and supplier management After an introduction of purchasing management, basic sourcing decisions, purchasing organization and current challenges in purchasing are presented. 3. Managing distribution on business markets Students learn about distribution channels, channel design and producer-retailer relationships. Moreover, the concepts "efficient consumer response" and "category management" are presented. 4. Sales management on business markets Sales management is contextualized on business markets. Different types of sales, the personal selling process, sales force management, sales organization and key account management are subjects of this unit. 5. The role of brands on business markets In this unit, brand management and brands between manufacturers and distributors are introduced. Moreover, a differentiation between retailer and private label brands is provided and brands in B2B relationships are presented.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> The aim of this course is: - knowledge of the particular challenges of purchase and marketing in professional markets, - understanding of business markets as value-chains and -networks, and as elements of the organizational procurement process, - understanding of the challenges of the B2B marketing.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Business-to-Business Marketing &amp; Purchasing</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ford, D., Gadde, L., Hakansson, H., Snehota, I. (2006), The Business Marketing Course: Managing in Complex Networks, John Wiley &amp; Sons.</li> <li>• Leenders, M.R., Johnson, P.F., Flynn, A.E., Fearon, H.E. (2006), Purchasing &amp; Supply Management, 13th edition, Boston : McGraw-Hill Irwin.</li> </ul>	
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> Prüfungssprache: Englisch	

<b>Modul VM-M-03 Methoden der Marktforschung</b> <i>Market Research Methods</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Dr. Philipp Gaffert, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
<b>Inhalte:</b> Marktforschungsprozess <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Datenquellen, Datenerhebung und Datenanalyseverfahren</li> <li>• Methoden der qualitativen Marktforschung</li> <li>• Methoden der quantitativen Marktforschung</li> <li>• Methoden der multivariaten Datenanalyse</li> <li>• Ethische Aspekte der Marktforschung</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefte Kenntnisse über einzelne Phasen des Marktforschungsprozesses, vertiefte Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Untersuchungen, Verständnis multivariater Datenanalyseverfahren, Befähigung zur Anwendung relevanter Software zur Datenanalyse.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Es wird empfohlen, das Modul VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence besucht zu haben.		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Methoden der Marktforschung</b> <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lipsey, M. W./Wilson, D. B. (2001), Practical Meta-Analysis, Thousand Oaks: Sage Publications.</li> <li>• Buber, R./Holzmüller, H. (2009), Qualitative Marktforschung: Konzepte – Methoden – Analysen, Wiesbaden: Gabler.</li> <li>• Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2013), Methoden der empirischen Sozialforschung, 10. Aufl., München: Oldenbourg Verlag.</li> <li>• Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2011), Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 13. Aufl., Berlin et al.: Springer.</li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2013), Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 2. Auflage, Berlin et al.: Springer.</li> <li>• Buber, R./Holzmüller, H. (2009), Qualitative Marktforschung: Konzepte – Methoden – Analysen, Wiesbaden: Gabler.</li> <li>• Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2013), Methoden der empirischen Sozialforschung, 10. Aufl., München: Oldenbourg Verlag.</li> <li>• Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2011), Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 13. Aufl., Berlin et al.: Springer.</li> <li>• Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2013), Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 2. Auflage, Berlin et al.: Springer.</li> <li>• Malhotra et al. (2017), Marketing Research An Applied Approach, 5th edition, Pearson</li> </ul>	
<p><b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur)</p> <p><b>Beschreibung:</b> Klausur, 60 Minuten (davon 50% Multiple-Choice-Fragen)</p>	

<b>Modul VM-M-07 Nachhaltigkeit in Vertrieb und Marketing</b> <i>Sustainability in Sales and Marketing</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Frank Wimmer, Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
<b>Inhalte:</b> 1. Einführung 2. Grundlagen von Nachhaltigkeit und Verantwortung im Managementkontext 3. Nachhaltige Produktgestaltung 4. Paritätische Führung in Organisationen als Ziel 5. Umweltmanagement-Systeme		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Überblick über die Relevanz und Ziele von Nachhaltigkeit und Verantwortung im Managementkontext, kritische Hinterfragung u.a. der Produktgestaltung vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Corporate Social Responsibility, Ziele und Ansätze im Rahmen der paritätischen Führung, Identifikation der zentralen Umweltmanagement-Systeme.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/">http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/</a> Dieses Modul wird ab dem Sommersemester 2022 jeweils nur noch im Sommersemester angeboten. Ferner wird es umbenannt; die zukünftige Modulbezeichnung wird lauten: "Nachhaltigkeit und Verantwortung im Management".		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Nachhaltigkeit in Vertrieb und Marketing</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> • Becker, Jochen (2009), Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 9. Aufl., München: Vahlen Verlag.		
<b>Prüfung</b> schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

<b>Modul WiPäd-M-02 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften</b> <i>Learning and Instruction in Business Education</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Im Zentrum des Moduls steht die Förderung einer wissenschaftlich basierten Handlungskompetenz bei Studierenden zur didaktischen Gestaltung von Lernumgebungen in wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten. Damit wird ein Beitrag zum professionellen Handeln der Studierenden in schulischen und betrieblichen Tätigkeitsfeldern geleistet. Während in der Veranstaltung ‚Gestaltung komplexer Lernumgebungen‘ bei den Studierenden ein Orientierungswissen zur Gestaltung von Lernumgebungen in den Wirtschaftswissenschaften grundgelegt wird, erfolgt im HS ‚Forschungs- und Entwicklungsarbeit‘ die Förderung eines Handlungswissens, indem die Studierenden konkrete (fach)didaktische Problemstellungen der beruflichen Bildung, betrieblichen Bildung und Hochschulbildung bearbeiten und dabei wissenschaftlich und methodisches Wissen zu berufspraktischen Anforderungen in Beziehung setzen sowie ihre Erfahrungen im Sinne einer individuellen Professionalisierung reflektieren.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein grundlegendes theoretisch-konzeptionelles und empirisch fundiertes Wissen über die Gestaltungsmöglichkeiten von Lernumgebungen und deren Wirksamkeit in wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten.</li> <li>• Die Studierenden können bestehende curriculare Bedingungen aufgrund ihrer Systematik analysieren und darauf basierend selbständig und kooperativ Lernumgebungen vor dem Hintergrund didaktischer Bedingungs- und Gestaltungsfelder konzipieren, umsetzen und evaluieren. Dies umschließt auch die Gestaltung von Lernsituationen und dazu korrespondierenden didaktischen Materialien. Dabei vertiefen sie den Umgang mit verschiedenen konzeptionellen Zugängen zur Gestaltung von Lernumgebungen und können diese zu bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bezügen einordnen.</li> <li>• Die Studierenden können ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in die Kontextbedingungen von Bildungsgängen einordnen (z.B. didaktische Jahresplanung) und Bezüge zwischen mikro- und makrodidaktischen Anforderungen herstellen.</li> <li>• Die Studierenden sind in die Lage ihre didaktischen Entscheidungen vor dem Hintergrund theoretisch-konzeptioneller und empirischer Zugänge begründet einzuordnen, ihre eigene didaktische Position darlegen und vor dem Hintergrund ihrer eigenen Sozialisation und unterrichtspraktischen Erfahrungen reflektieren.</li> </ul>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Forschungs- und Entwicklungsarbeit</b>  <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p> <hr/> <p><b>Inhalte:</b>                  Das Modul beinhaltet zwei Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptseminar ‚Forschungs- und Entwicklungsarbeit‘</li> <li>• Seminaristischer Unterricht ‚Gestaltung komplexer Lernumgebungen‘</li> </ul> <hr/> <p><b>Literatur:</b>                  Themenspezifische Literaturhinweise werden in den jeweiligen Veranstaltungen bereitgestellt.</p>	<p><b>2,00 SWS</b>  <b>2.0 ECTS</b></p>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Gestaltung komplexer Lernumgebungen</b>  <b>Lehrformen:</b> Seminaristischer Unterricht  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p> <hr/> <p><b>Literatur:</b>                  Themenspezifische Literaturhinweise werden in den jeweiligen Veranstaltungen bereitgestellt.</p>	<p><b>4,00 SWS</b>  <b>4.0 ECTS</b></p>
<p><b>Prüfung</b>                  Portfolio</p> <p><b>Beschreibung:</b>                  Kumulative Bearbeitung von kursbegleitenden Problemstellungen in Form eines Portfolios. Die Bearbeitungsfrist des Portfolios wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	

<b>Modul WiPäd-M-06 Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik</b> <i>Research issues in business education</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt des Hauptseminar "Forschungsfragen der Wirtschafts-pädagogik" steht die aktive Mitarbeit in laufenden Projekten des Fachgebiets Wirtschaftspädagogik. Studierende er- und bearbeiten eigene (Teil-)Fragestellungen im Rahmen eines übergeordneten Forschungsprojekts unter intensiver Betreuung. Das Hauptseminar dient seinerseits als Vorbereitung auf eine (empirische) Masterarbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende entwickeln relevante Forschungsfragen selbstständig und können diese wissenschaftlich begründen.</li> <li>• Studierende können Befunde empirischer Sozialforschung interpretieren, beurteilen und einordnen.</li> <li>• Studierende setzen sich mit qualitativen und/oder quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung auseinander und wenden diese selbstständig anhand konkreter Daten an.</li> <li>• Studierende können eigene Forschungsfragen empirisch bearbeiten und Ergebnisse adäquat darstellen und interpretieren.</li> <li>• Studierende erkennen den Nutzen und die Grenzen empirischer Sozialforschung und können wesentliche methodische Zugänge anhand wissenschaftlicher Kriterien unterscheiden und bewerten.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Erfolgreiches Absolvieren der Module <ul style="list-style-type: none"> <li>• WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens oder WiPäd-B-08 Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen sowie</li> <li>• WiPäd-B-03 Grundlagen beruflicher Bildung oder WiPäd-B-09 Steuerung von Bildungsprozessen</li> </ul>	<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine	
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS		<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.		
<b>Prüfung</b> Referat mit schriftl. Hausarbeit		
<b>Beschreibung:</b>		

- |                                                                                                                                                                                                                              |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation(en) im Seminar</li><li>• Hausarbeit</li><li>• Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referats werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</li></ul> |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

<b>Modul WiPäd-M-07 Betriebspädagogik</b> <i>Human Resource Education</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Annen	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Der Fokus der Betriebspädagogik liegt auf Lehr- und Lernprozessen in Unternehmen. In diesem Modul richtet sich der Blick auf das lebenslange (insbesondere auch non-formale und informelle) Lernen und es steht verstärkt die Gruppe erwachsener Lernender im Mittelpunkt. Aufgrund der zunehmend dynamischen Anforderungen hinsichtlich der Entwicklung von Wissen und Kompetenzen sowie der sich verändernden Arbeitsumgebungen gewinnen betrieblicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse zunehmend an Bedeutung. Vor allem arbeitsplatznahen, individualisierten und beratungsorientierten Lehr-Lernformen wird zukünftig ein hoher Stellenwert beigemessen. Der Schwerpunkt des Moduls liegt dementsprechend auf Lern- und Entwicklungsprozessen in organisatorischen Kontexten sowie der pädagogisch begründeten Implementierung dieser. Zentral für das Modul ist die Frage, wie Wissen und Kompetenzen in einem Unternehmen vermittelt werden können, wie die entsprechenden Lernprozesse gestaltet und wie deren Ergebnisse im Hinblick auf ihre Wirksamkeit evaluiert werden können.</p>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verstehen die Relevanz und Spezifik einer betriebspädagogischen Perspektive auf Lern- und Entwicklungsprozesse.</li> <li>• Die Studierenden kennen und bewerten Theorien sowie den Stand der Forschung zu Lern- und Entwicklungsprozessen über die Lebensspanne, insbesondere in organisationalen Kontexten und betrieblichen Arbeitsumgebungen.</li> <li>• Die Studierenden analysieren betriebliche Rahmenbedingungen und erkennen deren Einfluss auf die Gestaltung betrieblicher Bildungsprozesse.</li> <li>• Die Studierenden kennen Ansätze zur Gestaltung von Lernprozessen und -umgebungen in betrieblichen Arbeitskontexten und können diese vor dem Hintergrund betrieblicher Kontextbedingungen umsetzen und reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen der innovativen Gestaltung betrieblicher Arbeits- und Geschäftsprozesse (Mesoebene; Organisationsentwicklung) und der Veränderung der Tätigkeiten und Kompetenzprofile (Mikroebene; Change Management) der Mitarbeiter. Sie können entsprechende Arbeits-, Lern- und Entwicklungsprozesse gestalten.</li> <li>• Die Studierenden kennen und bewerten verschiedene betriebliche Qualifizierungskonzepte der Personalentwicklung sowie alternative Instrumente zur Bewertung von Arbeitsleistungen.</li> <li>• Die Studierenden kennen und bewerten Ansätze der Qualifikationsbedarfsanalyse sowie der Kompetenzbilanzierung in Organisationen bzw. in Unternehmen und können diese anwenden.</li> <li>• Die Studierenden analysieren und reflektieren theorie- und forschungsgelenkt Gestaltungsmöglichkeiten individuellen Lernens in Organisationen bzw. am Arbeitsplatz, individualisierter und beratungsorientierter Lehr-Lernformen sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.</li> </ul>	
<p><b>Sonstige Informationen:</b>  <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a></p>	
<p><b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>          keine</p>	

<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Betriebspädagogik</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Hauptseminar.	
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat <b>Beschreibung:</b> Bearbeitungsfrist der Hausarbeit: 6 Wochen, empfohlener Umfang: 15 Seiten. Dauer des Referats: ca. 15 Minuten.	



<b>Modul WiPäd-M-08 Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten</b> <i>Advanced scientific working methods</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Es werden wissenschaftstheoretische Inhalte wie Hermeneutik, Kritische Theorie, empirisch-analytische Positionen, Konstruktivismus oder Modelltheorie behandelt. Hintergrundinformationen zu zugehörigen wissenschaftlichen Methoden und deren Anwendungspotenzialen ergänzen die Inhalte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> - Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Hintergründe und Positionen, können diese unterscheiden und gegenüberstellen. - Die Studierenden kennen wesentliche zugehörige wissenschaftliche Fachbegriffe sowie die den Positionen zugehörigen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. - Die Studierenden reflektieren wissenschaftstheoretische Positionen kritisch und diskutieren deren Vor- und Nachteile bzw. mit Rekurs auf ausgewählte Forschungsfragen und -kontexte. - Die Studierenden können Texte wissenschaftstheoretisch reflektieren und einordnen. - Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Paper hinsichtlich ihrer Qualität zu bewerten.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a>  Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>2,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> - Chalmers, A. F. (2001). Wege der Wissenschaft - Einführung in die Wissenschaftstheorie, hrsg. Niels Bergemann und Christine Altstötter-Gleich. Berlin, Heidelberg, New York: Springer	

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Horlebein, M. (2009). Wissenschaftstheorie. Grundlagen und Paradigmen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Hohengehren: Schneider.</li><li>- Kornmeier, M. (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. Heidelberg: Physica-Verlag.</li><li>- Rost, D. (2007). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Beltz</li><li>- Spoun, S., Domnik, D. (2004): Erfolgreich studieren. Ein Handbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.</li></ul> |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

**Prüfung**

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul WiPäd-M-10 Wirtschaftspädagogische Projektarbeit</b> <i>Project work in Business Education</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Ein Kennzeichen wirtschaftspädagogischer Handlungsfelder ist Projektarbeit. Im Modul bearbeiten die Studierenden forschungsbasiert und kooperativ ein wirtschaftspädagogisches Projekt. Dies stellt ein reales Projekt zu einer wirtschaftspädagogischen Problemstellung in der Kommune Bamberg dar. Das Modul ist dabei in Form eines Service Learning-Arrangements aufgebaut, in dem die Studierenden mit zivilgesellschaftlichen Partnern zusammenarbeiten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> - Die Studierenden können eigenständig den wirtschaftspädagogischen Problembedarf in realen Kontexten beschreiben und forschungsbasiert eine Projektbearbeitungsstrategie aufstellen - Die Studierenden können Methoden der Sozialforschung zielführend in der Projektbearbeitung anwenden - Die Studierenden können sozial-kommunikative Situationen mit unterschiedlichen Stakeholdern zielorientiert gestalten - Die Studierenden sind in der Lage, theoretisch-konzeptionelle Zugänge und berufspraktische Anforderungen bei der Projektbearbeitung zueinander in Beziehung zu setzen - Die Studierenden können den Projektfortschritt evaluieren und im Bedarf Anpassungen zur Zielerreichung vornehmen - Die Studierenden können die Ergebnisse der Projektarbeiten zielgruppenspezifisch präsentieren und ihr eigenes Lernergebnis beschreiben - Die Studierenden entwickeln eine Position zum eigenen Handeln in der Zivilgesellschaft.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="https://www.uni-bamberg.de/wipaed/">https://www.uni-bamberg.de/wipaed/</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Wirtschaftspädagogische Projektarbeit</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, jährlich		<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat		

---

**Beschreibung:**

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referats werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modul WiPäd-M-11 Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik</b> <i>Research in Learning and Instruction</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Das Modul ermöglicht das Durchlaufen des forschungslogischen Ablaufs von Lehr-Lernforschungsprozessen. Neben theoretischen Grundlagen werden vor allem Analysemethoden von qualitativen und quantitativen Daten an vorgegebenem Datenmaterial angewendet und die Ergebnisse hinsichtlich Belastbarkeit und Reichweite eingeordnet. Weiterhin wird eine Einarbeitung in die notwendigen informationstechnischen Unterstützungssysteme (z.B. SPSS bzw. MaxQDA) in der Lehr-Lernforschung angeboten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> - Die Studierenden können den forschungslogischen Ablauf von Sozialforschungsprozessen von einer Problemstellung bis zur Verwertung der Ergebnisse nachvollziehen. - Die Studierenden entwickeln ausgehend von gegebenen Problemstellungen in einem Kontext ein Erkenntnisinteresse und bearbeiten dieses eigenständig und kooperativ sowie wissenschaftlich begründet anhand zur Verfügung gestellter Datensätze. - Die Studierenden setzen sich mit Methoden der Lehr-Lern-Forschung auseinander und ordnen ihr eigenes Handeln in den unterschiedlichen Zugängen der Lehr-Lernforschung ein. - Die Studierenden können Befunde der Lehr-Lernforschung darstellen, interpretieren, beurteilen und wissenschaftstheoretisch hinsichtlich ihrer Belastbarkeit und Reichweite einordnen. - Die Studierenden erkennen den Nutzen und die Grenzen der Lehr-Lernforschung und deren Methoden. - Studierende können Methoden der Datenerhebung und -auswertung sowohl hinsichtlich qualitativer und quantitativer Datenformate anhand wissenschaftlicher Kriterien unterscheiden und situationsangemessen anwenden und bewerten. - Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Zugänge der Lehr-Lernforschung und setzen sich mit verschiedenen Perspektiven auf die Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse auseinander.		
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed">http://www.uni-bamberg.de/wipaed</a>		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>Lehrveranstaltungen</b>		
<b>Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung und Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich		<b>4,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b>		

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Anteil der Leistung an der Gesamtnote des Moduls: 50 %	
<b>Prüfung</b> Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten <b>Beschreibung:</b> Anteil der Leistung an der Gesamtnote des Moduls: 50 %	

<b>Modul WiPäd-M-12 Professionalisierung von Bildungspersonal</b> <i>Teaching professionalism</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Annen	
<b>Inhalte:</b> Die Professionalisierung von Bildungspersonal wird vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte sowie empirischer Befunde zu Anforderungen an professionelles Handeln von ausbildenden Personen in betrieblichen und schulischen Kontexten diskutiert. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf dem Bereich der kaufmännischen Ausbildung. Studierende lernen, theoretische Modelle und den Stand der Forschung zu Kompetenzen von Lehrenden, Qualität von schulischer und betrieblicher Ausbildung sowie Organisationen und Strukturen des Bildungssystems als Determinanten der Qualität von Lernprozessen und Lernerfolg zu beurteilen. Die Studierenden werden gefordert, sich mit ausgewählten Problemen der Qualität von Lehren im schulischen und betrieblichen Kontext auseinanderzusetzen und evidenzbasiert sowie fallorientiert Implikationen für das eigene Handeln abzuleiten.	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden reflektieren Anforderungen an kompetentes Lehrhandeln in der beruflichen, insbesondere kaufmännischen Bildung anhand von Lehrerbildungsstandards, des Leitfadens Qualität der betrieblichen Berufsausbildung sowie theoretischen Modellen und empirischen Befunden zur Lehrprofessionalität und betrieblicher Ausbildungsqualität.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren den Stand ihrer eigenen professionellen Entwicklung vor dem Hintergrund von Konzepten zur Professionalisierung, Kompetenz- und Expertise-Entwicklung und Anforderungen an professionelles Lehren und Ausbilden.</li> <li>• Sie verstehen die Wirkung subjektiver Theorien / Sichtweisen auf das schulische und betriebliche Lehr- und Ausbildungshandeln.</li> <li>• Sie setzen sich mit der Rolle der Lehrperson bzw. des Ausbilders bei der Gestaltung guter Lern- und Arbeitsbedingungen in der beruflichen Bildung insbesondere im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung auseinander.</li> <li>• Sie reflektieren Bedingungen und Strukturen professionellen Handelns von Lehrenden und Ausbildenden in der beruflichen Bildung sowie die Bedeutung von Professionalisierung für die Qualität von Lernprozessen und Lernerfolg.</li> <li>• Die Studierenden reflektieren mit Fokus auf ausgewählte Zielgruppen, Aufgaben und Kontexte beruflicher, kaufmännischer Bildung (z.B. in beruflichen Schulen, im Übergangssystem, in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung) die Herausforderungen an professionelles Lehren und Ausbilden. Sie diskutieren fallorientiert Lösungsansätze mit Bezug zu empirischen Befunden der Lehr-Lern-Forschung (z.B. zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Betrieb, zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sozial- und förderpädagogischen Bedarfen in beruflichen Schulen oder zu betrieblichen Aus- und Weiterbildungskonzepten).</li> <li>• Die Studierenden kennen Methoden der Qualitätssicherung auf Mikro-, Meso- und Makroebene des Bildungssystems und können Probleme bei der Implementierung didaktischer Innovationen in Schulen und Betrieben aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung.</li> <li>• Die Studierenden übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Lernens und Arbeitens in Kleingruppen.</li> </ul>	

<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a> Studierende, die das Modul WiPäd-M-01 Lehrprofessionalität absolviert haben, dürfen das Modul WiPäd-M-12 nicht belegen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Professionalisierung von Bildungspersonal</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>3,00 SWS</b>
<b>Prüfung</b> Hausarbeit mit Referat <b>Beschreibung:</b> Textarbeit und Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationsleistung im Hauptseminar</li> <li>• Hausarbeit</li> </ul> Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referats werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	



<b>Modul WiPäd-M-13 Lernen und Lehren mit Digitalen Medien</b>		6 ECTS / 180 h
<i>Learning and Teaching with digital media</i>		
(seit WS21/22)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Annen		
<b>Inhalte:</b>		
<p>Durch die digitale Transformation und den damit einhergehenden Veränderungen in der Berufswelt und Gesellschaft rücken auch die Potentiale digitaler Medien für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen stärker in den Mittelpunkt. Im Modul Lernen und Lehren mit digitalen Medien bearbeiten die Studierenden berufspraktische Problemstellung zur digitalen Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (u.a. mit beruflichen Schulen und Unternehmen). Die Problembearbeitung wird durch Input- und Beratungsphasen unterstützt, in welchen die Studierenden die Grundlagen der Mediendidaktik, Funktionen von Medien in Lehr-Lernprozessen sowie die Verbindung von Handlungs- und Medienorientierung in Bildungsprozessen (LERNModell) erläutert werden. Neben der Erstellung von digitalen Lernumgebungen, Informationsplattformen oder weiteren Konzepten, steht das eigene Handeln und das Handeln von Lernenden in der digitalen Transformation im Mittelpunkt der Veranstaltung.</p>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden realisieren Lernumgebungen, in denen digitale Medien aus Handlungs- und Lernprozessperspektive eingesetzt werden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Mediendidaktik als Teilgebiet der allgemeinen Didaktik und können Bezüge zur (kaufmännischen) Fachdidaktik herstellen.</li> <li>• Die Studierenden kennen ausgewählte digitale Medien und können diese sicher im Lehr-Lern-Kontext anwenden.</li> <li>• Die Studierenden können den Nutzen digitaler Medien für Lern- und Arbeitsprozesse beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden kennen die Grenzen bzw. Nachteile des Einsatzes digitaler Medien in Lern- und Arbeitsprozessen und können technische Neuerungen im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Didaktik beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können digitale Medien in Lehr-Lern-Arrangements implementieren und – je nach technischer Komplexität – Entscheidungen hinsichtlich des Einsatzes verschiedener Produkte (bspw. Software) treffen und begründen.</li> <li>• Die Studierenden übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Lernens und Arbeitens in Kleingruppen.</li> </ul>		
<b>Sonstige Informationen:</b>		
<a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a>		
Studierende, die das Modul WiPäd-M-03 Mediendidaktik absolviert haben, dürfen das Modul WiPäd-M-13 nicht belegen.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b>		
keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b>
keine		keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b>
		1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<p><b>Lernen und Lehren mit Digitalen Medien</b>  <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS</p>	<b>3,00 SWS</b>
<p><b>Literatur:</b>  Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.</p>	
<p><b>Prüfung</b>  Referat mit Portfolio  <b>Beschreibung:</b>  Bearbeitungsfrist des Portfolios und Dauer des Referats werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	

<b>Modul WiPäd-M-14 Internationale Berufsbildung</b> <i>International Vocational Education</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Annen	
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul werden die gesellschaftlichen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen der Berufsbildung aus einer international vergleichenden Perspektive analysiert und bewertet. Dabei wird die Leistungsfähigkeit von Berufsbildungssystemen anhand ausgewählter Kriterien (Chancengleichheit, Durchlässigkeit, Innovationsfähigkeit, Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen) in Bezug zu den entsprechenden institutionellen und strukturellen Rahmenbedingungen gesetzt. Aktuelle Fragestellungen zu Strukturen und Entwicklungen der internationalen Berufsbildungspolitik werden aus wissenschaftlicher Perspektive betrachtet.	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, nationale und internationale Entwicklungen in der Berufsbildung zu beschreiben, zu vergleichen und zu beurteilen. Sie kennen aktuelle internationale Fragestellungen der Berufsbildungsforschung und -politik und sind in der Lage diese in Bezug zu gesellschaftlichen Entwicklungen zu setzen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Berufsbildungssysteme im Hinblick auf ausgewählte bildungspolitische Fragestellungen sowie hinsichtlich struktureller Gestaltungsmerkmale wissenschaftlich fundiert zu vergleichen und zu bewerten.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen den institutionellen Merkmalen des Berufsbildungssystems und den sozialen Strukturen, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit einer Gesellschaft sowie deren Auswirkungen auf individuelle Bildungsverläufe im internationalen Vergleich.</li> <li>• Die Studierenden lernen theoretische Modelle zur Erklärung institutioneller, struktureller und individueller Einflüsse auf Bildungsentscheidungen und -verläufe kennen und setzen diese in Bezug zu nationalen Kontextfaktoren des Berufsbildungssystems.</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Bedeutsamkeit internationaler und insbesondere europäischer Qualifikationssystematiken und Berufsklassifikationen (z.B. EQF, ISCO, ESCO) für die Gestaltung der Berufsbildung. Sie verstehen die Relevanz nationaler politischer, sektoraler und berufsspezifischer Merkmale für berufliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse sowie für die internationale berufliche Mobilität.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, sich mit der Internationalisierung und der Europäisierung der Berufsbildung theoriegeleitet auseinanderzusetzen, ihre Wirkungen kritisch zu hinterfragen und Spannungsfelder zwischen internationalen, europäischen und nationalen Zielsetzungen der Berufsbildung zu identifizieren.</li> </ul>	
<b>Sonstige Informationen:</b> <a href="http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/">http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/</a> Studierende, die das Modul WiPäd-M-05 Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik absolviert haben, dürfen das Modul WiPäd-M-14 nicht belegen.	
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine	

<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> Erfolgreiches Absolvieren folgender Module: <ul style="list-style-type: none"> <li>• WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens oder WiPäd-B-08 Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen sowie</li> <li>• WiPäd-B-03 Grundlagen beruflicher Bildung oder WiPäd-B-09 Steuerung von Bildungsprozessen</li> </ul>		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Internationale Berufsbildung</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch <b>Angebotshäufigkeit:</b> SS, jährlich	<b>3,00 SWS</b>
<b>Literatur:</b> Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.	
<b>Prüfung</b> Referat mit Portfolio <b>Beschreibung:</b> Dauer des Referats und Bearbeitungsfrist des Portfolios werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

<b>Modul WiPäd-MA-M-01 Masterarbeit</b> <i>Master Thesis</i>		30 ECTS / 900 h
(seit SS20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Masterarbeit einschließlich Disputation mit 30 ECTS-Punkten für Studierende der Variante I: Das Modul Masterarbeit hat einen Umfang von 30 ECTS-Punkten und beinhaltet eine schriftliche Prüfung in Form der Masterarbeit und eine mündliche Prüfung in Form der Disputation.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In der Modulgruppe Masterarbeit soll mit der Masterarbeit der Nachweis erbracht werden, dass der Prüfling in der Lage ist, ein gestelltes Thema selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch	<b>2,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b> Im Zuge der Bearbeitung der Masterarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für die Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.	
<b>Prüfung</b> Disputation / Prüfungsdauer: 30 Minuten <b>Beschreibung:</b> Der Termin der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bzw. bei Ausgabe des Themas bekannt gegeben.	
<b>Prüfung</b> Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Monate <b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:</b> Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 60 ECTS-Punkte erworben wurden.	

<b>Modul WiPäd-MA-M-02 Masterarbeit</b> <i>Master Thesis</i>		28 ECTS / 840 h
(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
<b>Inhalte:</b> Masterarbeit einschließlich Referat mit 28 ECTS-Punkten für Studierende der Variante II: Das Modul Masterarbeit hat einen Umfang von 28 ECTS-Punkten und beinhaltet eine schriftliche Prüfung in Form der Masterarbeit und eine mündliche Prüfung in Form eines Referats.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> In der Modulgruppe Masterarbeit soll mit der Masterarbeit der Nachweis erbracht werden, dass der Prüfling in der Lage ist, ein gestelltes Thema selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
<b>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:</b> keine		
<b>Empfohlene Vorkenntnisse:</b> keine		<b>Besondere Bestehensvoraussetzungen:</b> keine
<b>Angebotshäufigkeit:</b> WS, SS	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch	<b>2,00 SWS</b>
<b>Inhalte:</b> Im Zuge der Bearbeitung der Masterarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für das Referat können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.	
<b>Prüfung</b> Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Monate <b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:</b> Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 60 ECTS-Punkte erworben wurden.	
<b>Prüfung</b> Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet <b>Beschreibung:</b> Der Termin der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bzw. bei Ausgabe des Themas bekannt gegeben.  Die Modulteilprüfung Referat wird als "bestanden" oder "nicht bestanden" gewertet.	